

**HEUTE Grossauflage**  
**aADORF.CH**  
am puls der schweiz

# REGIOn Die Neue

**e Architektur**  
sucht Umbauobjekt  
oder Bauland  
[www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)  
Tel. 071 913 36 70

**steger ag**  
haustechnik  
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
Tel 052 368 81 81 [www.steger.ag](http://www.steger.ag)  
Heizung Lüftung Sanitär  
Erneuerbare Energien 24h-Service

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie  
Reiseberatung und Impfcheck  
Sommer, Sonne, Ferien - optimal geschützt geniessen  
Tel: 052 368 05 05 [www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch) Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**carwash**  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | [gruenau-garage.ch](http://gruenau-garage.ch) | 071 966 17 44

Zu kaufen gesucht  
**Bauland**  
(auch mit Abbruchobjekt)  
schnelle Kaufabwicklung,  
unkompliziert + transparent  
Ed. Vetter AG, 9506 Lommis  
Urs Vetter, 079 420 20 62  
[urs.vetter@vetter.ch](mailto:urs.vetter@vetter.ch)

## Wir wollen keine Mzungus sein

Nicole und Simon Frey aus Aadorf wandern im Juli 2023 nach Kenia aus – eine Missions- und Herzensaufgabe – nicht um die ganze Welt zu verändern, aber vielleicht, um die Welt Einzelner zu verbessern.

**Aadorf** – Sie sitzen schon fast auf gepackten Koffern beziehungsweise hat Nicole ihren wohl kaum erst richtig ausgeräumt. Nur gerade eine Woche vor dem Interview-Termin ist sie von einem erneuten Trip in die zukünftige Wahlheimat zurückgekehrt, während dem sie letzte Vorbereitungen für die endgültige Ausreise getätigt hat. Nicole's Herz schlägt seit vielen Jahren für Kenia und für Simon, den sie auf ihrer ersten Reise in das afrikanische Land kennen- und lieben gelernt hat. Auch Simon hat eine ganz besondere Beziehung zu dem ostafrikanischen Staat, durfte er doch auf seiner ersten Reise im Jahre 2010, damals noch nicht im Glauben stehend, nicht nur seine zukünftige Frau, sondern auch Jesus in seinem Leben begrüssen. Für beide war der humanitäre Einsatz, bei dem sie unter anderem einen Spielplatz für ein Kinderheim bauten, in Kirchen und Slums unterstützend wirkten und in Schulen mithalfen, eine prägende Zeit, doch war damals wohl noch keinem von beiden bewusst, wie prägend dieser Aufenthalt letztendlich wirklich sein würde. Zurück in der Schweiz festigte sich die Beziehung zwischen Nicole und Simon zusehends, so dass sie sich im Jahre 2013 das Jawort gaben. Da Nicole in Rumänien aufgewachsen ist, war es ihr ein grosses Anliegen, dass Simon auch ihre Heimat richtig kennenlernt. Einem ersten Besuch folgten weitere und gebaren den Wunsch, sich im sechstärmsten Land der EU humanitär und missionarisch einzusetzen. Dieser Gedanke entsprang keinesfalls einem frommen «Gutmenschentum», vielmehr spürten beide, dass sie ihre Gaben, Fähigkeiten und Möglichkeiten weniger



Nicole und Simon Frey wagen den grossen Schritt und wandern im Juli nach Kenia aus.

Privilegierten schenken möchten. Zudem hatte sich Nicole in der Schweiz nie 100-prozentig zuhause gefühlt und freute sich auf ein Leben in der «alten Heimat». Im Land angekommen, kristallisierte sich jedoch bald heraus, dass die Hilfe vor Ort gar nicht so dringend benötigt wurde und es keinen richtigen Platz für die Beiden gab. So beerdigten sie ihre ersten Auswandererpläne und legten ihre weitere Zukunft vertrauensvoll in Gottes Hände.

### Stürme des Lebens

Zurück in der Schweiz begannen die beiden Jungverheirateten je ein weiterführendes Studium, Nicole im Bereich der Sozialpädagogik und Simon in Leadership und Management. Bereits

während der herausfordernden Lernjahre wuchs der starke Wunsch nach einer eigenen Familie stetig. Der medizinische Bescheid, der den grossen Traum des kinderlieben Ehepaars auf einen Schlag zerstörte, brachte sowohl ihre persönliche Lebensplanung als auch die Idealvorstellung eines erfüllten Lebens in drastische Schiefelage – eine schwierige, herausfordernde und verzweifelte Zeit begann. Nicole und Simon gönnten sich eine Auszeit in den Bergen. Allein und abgeschieden von der Zivilisation und anderen Einflüssen widmeten sie sich sowohl gemeinsam als auch jeder für sich intensiv dem Gebet, der Zwiesprache mit Gott. Inmitten der unberührten Natur rangen sie in unzähligen Gesprächen mit sich

und ihrem himmlischen Vater. Nach einem weiteren gemeinsamen Besuch in Kenia im darauffolgenden Sommer 2018 entschieden sie zusammen, dass sie den grossen Schritt wagen möchten. Nicole spürte instinktiv, dass Gott ihr diese Aufgabe ins Herz gelegt hatte und sie darin Erfüllung und Frieden finden würde. Simon erlebte die Begeisterung für Afrika nicht von Beginn weg mit derselben Klarheit wie Nicole, jedoch hatte auch er, seit einer alleinigen Reise nach Kenia im Februar 2018, das Gefühl, dass Afrika ihrer beider Bestimmung sein könnte. Nicole fühlte eine solche Liebe für Land und Leute, dass sie kaum mehr zurück in die Schweiz wollte. Für Simon wiederum war glasklar, dass er seine Frau mit ganzer Kraft unterstützen und Gott immer mehr gehorsam sein wollte. «Die Entscheidung für Kenia war schon mehr so Nicolelastig, weil das für sie auch viel naheliegender ist mit ihrer Art, ihrer Prägung, ihrer Empathie und Erfahrung. Ich war da mehr so der «machen wirs einfach mal»-Typ, ich hatte auch grad keine anderen grossen Ziele, das war so mein Herz zu der Zeit», schmunzelt Simon.

### Gut vorbereitet ist die halbe Miete

Nach dem wegweisenden Grundsatzentscheid im Sommer 2018 fuhren Nicole und Simon jedes Jahr ein bis zweimal nach Kenia, um sich vor Ort ein solides und funktionierendes Netzwerk aufzubauen. Schnell gelangen Beziehungen zu Kirchen und humanitären Organisationen, was die beiden designierten Auswanderer in ihrer Entscheidung stetig bestärkte. Auch besonders für Simon taten sich bei diesen regelmässigen Besuchen immer mehr

eigene Projekte, Ideen und Visionen auf. 2020 kündigte er dann seine Stelle bei der Chrischona in Aadorf, wo er viele Jahre als überaus beliebtes und prägendes Pastor gewirkt hatte. Nach wie vor gehört das Ehepaar der Freikirche an, welche auch als aussendende Gemeinde und als wichtigster Unterstützer für die Beiden fungiert. Ohne ihr unglaubliches Netzwerk und damit verbunden die enorme Hilfsbereitschaft ihrer Mitchristen wäre die Realisierung ihrer Pläne kaum möglich, da sie ja hauptsächlich von Spenden leben. Simon fragte sich im Vorfeld seiner Kündigung, was er bis zur Ausreise in beruflicher Hinsicht noch «anstellen» könnte oder sollte. Vielleicht noch ein kleines Finanzpolster durch eine lukrative Stelle in der Wirtschaft generieren? Noch einmal das «echte» Arbeitsleben fernab der doch eher geschützten «frommen» Welt kennenlernen? Doch es kam einmal mehr anders, statt die eigene Liquidität zu erhöhen, einen Tag nach Einreichen seiner Kündigung als Pastor, rief ihn Andreas Boppert, in christlichen Kreisen ein sehr bekannter und charismatischer Theologe und Referent und Leiter der konfessionell unabhängigen Organisation Campus für Christus an. Nach einem 90-minütigen Gespräch meinte Boppert: «Simon, du gehörst zu uns!» Gesagt – getan, direkt nach Beendigung seiner Tätigkeit bei Chrischona startete Simon bei «the FOUR» – einem internationalen Projekt, um Gottes Liebe überall auf der Welt bekannt zu machen. Schnell merkte der ehemalige Pastor, dass auch in Afrika grosses Potential für das

Lesen Sie weiter auf Seite 3



## Die immense Leuchtkraft des roten Mohns symbolisiert die Lebensfreude des Sommers

**Region** – Aktuell dominiert wieder die Farbe Rot auf Wiesen und Feldern. Verantwortlich dafür sind die farbenprächtigen Pflanzen der Mohngewächse auf brachliegenden Äckern und Feldern wie auch am Rand von Spazierwegen und Strassen. Kaum eine andere Pflanzenart steht so eindrücklich für die immense Lebensfreude des Sommers. Das Betrachten der wunderschönen Mohnblumenfelder berührt derzeit Herz und Seele, man kann sich ob der Farbintensität kaum sattsehen. Schon in früheren Zeiten verewigten berühmte Künstler den roten Mohn, auch Klatschmohn, Klatschrose oder Feuermohn genannt, in ihren Gedichten und/oder Gemälden. Dabei ist der Mohn eine Pflanzengattung

innerhalb der Familie der Mohngewächse, die im Mittelmeerraum bereits im Jungsteinalter als Nutzpflanzen angebaut worden sind. Heute sind neben Asien auch die Türkei, Tschechien, Österreich, Ungarn, Indien und Australien wichtige Anbauggebiete. Die Mohnpflanzen sind seit mehreren hundert Jahren in verschiedenen Kulturkreisen tief verwurzelt, und gedeihen sowohl in Europa wie in gemässigtem und subtropischem Klima. Und wo sie auch wachsen und gedeihen, eines haben sie auf der ganzen Welt gemeinsam, sie symbolisieren Kraft und Lebensfreude.

Christina Avanzini ■

## WITZ DES TAGES



Die Lehrerin erklärt den Kindern während einer Lektion das Sonnensystem. Zum Abschluss fragt sie die Viertklässler: «Was meint ihr, ist wichtiger für das Leben auf der Erde, die Sonne oder der Mond?»  
Ruft eine Schülerin: «Ist doch klar, der Mond. Die Sonne scheint doch nur, wenn es sowieso schon hell ist.»

## Spitzenduelle im Faustball

**Elgg-Ettenhausen** – Am dritten Spieltag kommt es gleich zu mehreren spannenden Duellen an der Ranglistenspitze, sowie im Mittelfeld der Tabelle. Elgg-Ettenhausen, das am zweiten Spieltag mit zwei Siegen überzeugen konnte, wird von Wigoltingen gefordert. Denn auch die Wigoltinger sind noch immer ungeschlagen, auch wenn sie – genau wie Diepoldsau – erst zwei Spiele ausgetragen haben. Die beiden Teams treffen zudem noch auf das aktuelle Schlusslicht Schlieren. Die Aufsteiger warten weiterhin auf die ersten Punkt- und Satzgewinne im Oberhaus.

## Spitzenduelle in der Nati B

In der Nationalliga B Ost Gruppe kommt es am dritten Spieltag zum Direktduell der beiden Spitzenteams. Elgg-Ettenhausen II und Jona sind beide noch ungeschlagen. Die beiden Spitzenreiter treffen zudem gleich auch noch auf Widnau II, das in der Tabelle als erster Verfolger hinter dem Führungsduo auftaucht.

## Spielplan

Nationalliga A. Männer. 3. Qualifikationsrunde. Samstag, 3. Juni 2023, 15 Uhr in Elgg: Elgg-Ettenhausen vs. Wigoltingen, Elgg-Ettenhausen vs. Schlieren

Nationalliga B. Männer. Gruppe Ost. 3. Qualifikationsrunde, Samstag, 3. Juni 2023, 10 Uhr, in Elgg: Elgg-Ettenhausen II vs. Jona, Elgg-Ettenhausen II vs. Widnau II.

eing. ■

## Positive Jahresrechnung und ein sechsfaches Adieu

An der Gemeindeversammlung vom 30. Mai war der überraschend gute Rechnungsabschluss fast schon Nebensache. Neben Kurt Baumann wurden auch fünf langjährige Mitglieder des Gemeinderates und der Schulkommission verabschiedet.

**Sirnach** – Vergangenen Dienstagabend versammelten sich 175 Stimmberechtigte der Gemeinde Sirnach zur Gemeindeversammlung Rechnung im Gemeindezentrum Dreitannen. Neben den ausgelassenen Gesprächen im Saal verspürte man auch Wehmut, da es die letzte Versammlung unter Kurt Baumann ist, der nach 24 Jahren als Gemeindepräsident abtritt.

## Rechnungsergebnis

Der Jahresgewinn vor Gewinnverwendung beträgt gut 4,033 Millionen Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund 925 100 Franken, was eine Besserstellung gegenüber Budget von rund fünf Millionen Franken ergibt.

Die Hauptgründe für die starke Besserstellung gegenüber Budget waren die hohen Mehreinnahmen der Ertragsteile Grundstückgewinnsteuer, die rund 2,296 Millionen Franken betragen und die Mehreinnahmen Steuern von gut 1,333 Millionen Franken. Punkto Investitionsrechnung wurde allerdings nicht das ganze Budget ausgenutzt. Es gab Nettoinvestitionen von 2.2 Millionen, budgetiert waren vier Millionen Franken.

## Schule

Die Schule schliesst gegenüber Budget um rund 220 000 Franken besser ab. Nur im Bereich Schulanlagen zeigt sich ein Minus von 1,280 Millionen



Standing Ovation für den abtretenden Gemeindepräsidenten Kurt Baumann.

Franken. Hauptsächlich, da geplant wird, 740 000 Franken in einen Erneuerungsfond zu investieren.

## Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt dieses Jahr bei 242.18 Prozent, angestrebt wird einer von 100 Prozent. Insgesamt kann man aber sagen, dass die Gemeinde Sirnach bezüglich Kennzahlen sehr gut unterwegs ist, was für einen kerngesunden Finanzhaushalt spricht.

## Abstimmung

Im Anschluss an die Rechnung liess Kurt Baumann über die Gewinnverwendung abstimmen. Man plant eine Einlage in die Erneuerungsfonds

von Baufolgekosten in der Höhe von 740 000 Franken, eine Einlage in die Vorfinanzierung Sanierung Gemeindezentrum Dreitannen von 1.5 Millionen und zusätzliche Abschreibungen von knapp 1,734 Franken. Den Rest von 59 881 Franken würde man ins Eigenkapital verbuchen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen, ebenso wie die Rechnung und die Investitionsrechnung 2022. Auch angenommen wurde der Totalrevision des neuen Abfallreglements mit einer Gegenstimme.

## De Kurt isch furt

Nach einer 24-jährigen Karriere mit vielen Meilensteinen hat Kurt

Baumann sein Amt niedergelegt. Für den ehemaligen Gemeindepräsidenten fand Gemeinderätin Yvonne Koller nur lobende Worte. Auch der Saal war sichtlich berührt vom Rücktritt. So erhoben sich alle und spendeten ihm minutenlangen Applaus. Wie der Satz, der auf der Gemeindeverwaltung entstand, schon sagt: De Kurt isch furt. Mit ihm verabschiedeten sich auch Roland Munz, Isabel Schelbert, Urs Schrepfer, Claudio Fuchs und Pascal Stocker.

Die offizielle Abtreuungsfeier von Kurt Baumann findet morgen Samstag, 3. Juni, statt.

Muriel Lüthi ■

## Neue Präsidien des Grossen Rates und des Regierungsrates

Andreas Zuber (SVP) ist neuer Präsident des Thurgauer Grossen Rates, Urs Martin (SVP) übernimmt das Präsidium im Regierungsrat. Neuer Vizepräsident des Grossen Rates ist Peter Bühler aus Ettenhausen.

**Ettenhausen** – Die Präsidien wurden an der Sitzung des Grossen Rates vom Mittwoch, 17. Mai 2023, gewählt und sind in der Hand der SVP. Andreas Zuber aus Märstetten präsidiert neu den Grossen Rat. Der Elektroingenieur, der dem Grossen Rat seit 2008 angehört, erhielt 116 von 119 massgebenden Stimmen. Zum Regierungsratspräsidenten gewählt wurde zum ersten Mal Urs Martin aus Romanshorn mit 86 von 104 massgebenden Stimmen.

## Bühler neuer Vizepräsident

Neuer Vizepräsident des Grossen



Walter Schönholzer, Urs Martin, Andreas Zuber und Peter Bühler (von links).

Rates ist Peter Bühler (Die Mitte). Er konnte 95 von 114 massgebenden Stimmen auf sich vereinen. Zum Vizepräsidenten des Regierungsrates wählte der Grosse Rat Walter Schönholzer (FDP), er erhielt 94 von 109 massgebenden Stimmen.

Der neue Präsident des Grossen Rates hat sein Amt unmittelbar nach der Wahl angetreten. Die Amtsperiode des neuen Regierungsratspräsidenten beginnt am 1. Juni 2023. Beide sind für ein Jahr gewählt.

Kanton TG ■

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach

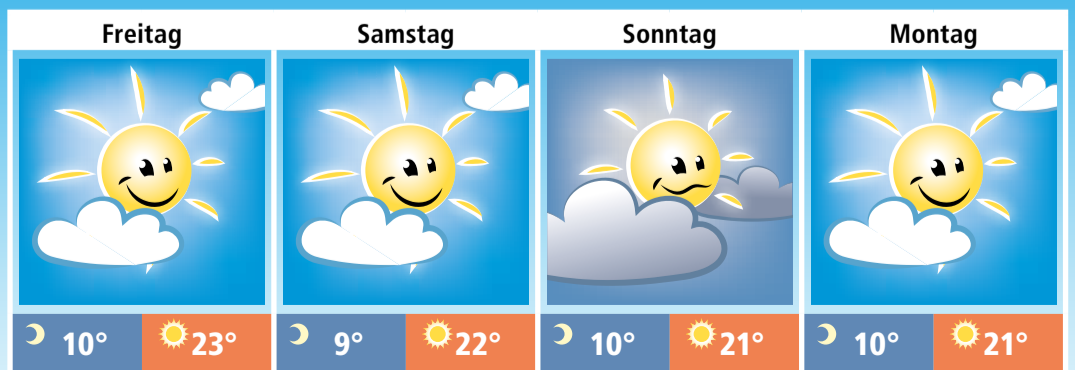


## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

## Schmerzen ganzheitlich und nachhaltig mit APM-Therapie behandeln

hAPM Gesundheitspraxis  
Hanspeter Meier  
Physiotherapeut FH  
Heidelbergstrasse 9, 8355 Aadorf  
Mobile 076 453 20 21, www.hapm.ch



# Mentaler Frühjahrsputz: Weniger Chaos im Kopf

Glasklare Fenster, ordentliche Kleiderschränke und ausgemistete Keller – der Frühjahrsputz steht vor der Tür. Viele sehnen sich im Frühling nach frischer Energie. Doch auch im Kopf kann sich Ballast ansammeln. Es ist mindestens genauso wichtig, für Ordnung im Inneren zu sorgen.

**Region** – Rund 60 000 Gedanken rauschen täglich durch die Köpfe der Menschen, wie wissenschaftliche Studien belegen. Lediglich drei Prozent davon sind positiver Natur. Meist kreisen die Gedanken um anstehende Aufgaben, Sorgen und Ängste. Um das Chaos im Kopf zu beseitigen, ist es wichtig, den Geist ebenso zu entrümpeln. Das Ziel: Mehr Klarheit und weniger Gedankenkarussell. Denn wer im Inneren für Ordnung sorgt, kann sich besser konzentrieren und effizienter arbeiten. Bereit, den glasklaren Durchblick auch im Alltag und nicht nur bei frisch geputzten Fenstern zu haben?

## Ballast abwerfen

Die To-Do-Liste scheint wieder endlos: Projekte müssen bei der Arbeit termingerecht fertiggestellt werden, die Steuererklärung muss ausgefüllt werden, die eigenen vier Wände reinigen sich auch nicht von allein und überhaupt, was soll man denn heute wieder kochen? Bei einem solchen Gedanken-Wirrwarr hilft ein einfacher Trick, wie das innere Ausmisten gelingt: Alles niederschreiben. Greifen Sie zu Stift und Papier und notieren

Sie alles, was Ihnen im Kopf herumwirrt. In einem ersten Schritt geht es darum, störende Grübeleien und schwerwiegende Sorgen zu identifizieren. So werden belastende Gedanken sichtbarer und Herausforderungen greifbarer. Als würde man eine geistige Abstellkammer erstellen, die Themen sortieren und anschliessend priorisieren. Selbst das Schreiben ohne viel Nachzudenken kann ein Gefühl von Leichtigkeit auslösen.

## Putzen kann helfen

Mit dem Frühjahrsputz schütteln wir den Muff der Wintermonate ab und bringen unser zuhause auf Vordermann. Nicht nur die Räumlichkeiten, auch das seelische Wohlbefinden profitiert von der Putzaktion. Für viele Leute hat Putzen eine meditative Wirkung. Da die Konzentration auf dem Staubwischen, Polieren und Schrubben liegt, kann es dabei helfen, den Kopf freizubekommen. Vor allem, wenn dabei die Lieblings-Musik laut aufgedreht wird. Zudem kann diese Zeit für einen kurzen Digital-Detox genutzt werden. Nach getaner Arbeit ist das Resultat direkt sichtbar. Dieser visuelle Effekt



Der Frühling kann auch für eine mentale Aufräum-Aktion genutzt werden.

kann einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden haben. Ein weiterer Tipp: Gegenstände ausmisten, die im Alltag nicht benötigt werden. Das sorgt nicht nur für den optimalen Überblick im Schrank, sondern auch im Kopf.

## Bewusst konsumieren

Was wir täglich sehen, hören, lesen, essen, mit wem wir sprechen und wofür wir uns bemühen, hat immensen Einfluss auf unseren geistigen Zustand. Daher gilt es, den eigenen Konsum zu

hinterfragen, um Energiefresser zu erkennen. Ein einfaches Beispiel: Thriller und Tragödien gehören abends zum Fernsehprogramm? Das kann mit ein Grund für schlaflose Nächte sein, denn das Unterbewusstsein verarbeitet nachts Eindrücke und Informationen. Höchste Zeit also, sich unbeschwertere Filme und Serien anzuschauen. Dasselbe gilt auch im Hinblick auf Kontakte. Hinter hektischen Telefonaten und erschöpfenden Treffen können sich persönliche Energieräuber

verbergen. Demnach lohnt es sich zu überlegen, welchen Menschen man wie viel Aufmerksamkeit schenken will. Beziehungen sollen bereichernd, nicht bedrückend sein.

## Mental durchlüften

Beim Aufräumen werden oftmals alle Fenster geöffnet, um ordentlich durchzulüften. Ein angenehmes Gefühl, wenn frische Luft durch die Räume zieht. Einen ähnlichen Effekt hat die Frischluft auf den Geist: Wird der Körper mit ausreichend Sauerstoff versorgt, können das Herz-Kreislauf-System gefördert und Stress minimiert werden. So ist es empfehlenswert, sich regelmässig die Beine an der frischen Luft zu vertreten. Gerade im Frühjahr und Sommer können die Pausen vermehrt nach Draussen verlagert werden. Insbesondere an den Wochenenden lohnt es sich, einen Tapetenwechsel einzuplanen, um sich gedanklich eine Auszeit von der Arbeit und alltäglichen Aufgaben zu gönnen. Wie wäre es mit einer Velotour im Grünen, einem gemütlichen Ausflug an den See oder einem Grill-Abend mit Freunden?

Ilaria Fosca ■

Fortsetzung von Seite 1

Schaffen von «the FOURr» besteht. Damit durfte auch er erleben, wie Gott Kenia auch ihm ganz persönlich und konkret in sein Herz schrieb. Was mit der Unterstützung für seine Frau begann, war nun auch zu einem Herzensprojekt von ihm geworden, in dem er seine Stärken und Gaben ganz gezielt einsetzen konnte.

## Keine frommen Gutmenschen

«Unser Input ist Jesus, der Output hingegen der Mensch» - mit dieser Aussage möchte Simon klar vermitteln, dass Nicole und er nicht einfach in ein weniger privilegiertes Land fahren, um den Menschen dort ihre Religion «aufzudrücken». Nichts läge ihnen ferner. Nicole ergänzt dazu: «Wir sehen die Not und wir spüren die Liebe zu diesen Menschen, wir können nicht die Welt retten, aber vielleicht die Welt eines Einzelnen verbessern. Wir möchten praktische Hilfe vor Ort leisten, ohne frommen Anspruch. Wenn ich einer Teenie-Mutter helfen kann, ihren Wert und ihre Würde zu erkennen und ihr die Möglichkeit verschaffe, Geld zu verdienen und für ihre Familie zu sorgen, dann lebe ich christliche Nächstenliebe ohne, dass ich dazu wirklich von Gott erzähle. Die Menschen vor Ort benötigen in erster Linie praktische Hilfe zum Überleben, sie brauchen Unterstützung bei den für uns banalsten Dingen und sie brauchen das Verständnis, dass ein gutes Leben auch ohne den Weg in die Korruption und Kriminalität möglich ist. Indem wir uns selbst verschenken und Hilfe zur Selbsthilfe vermitteln, zeigen wir ganz praktisch und lebensnah Stück für Stück die Liebe Gottes». «Man muss nicht immer grad die Jesus-Keule schwingen, es ist auch Teil des Evangeliums seine Liebe und Hilfsbereitschaft zu verschenken, Gutes zu tun und praktisch zu unterstützen, ohne irgendeine Erwartungshaltung», so Simon. «Mein Herz gehört Jesus einzig und allein, aber das muss ich ja nicht

jedem irgendwie überzustülpen versuchen», lacht er. Im Gespräch mit dem überaus sympathischen und herzlichen Ehepaar spürt man ganz deutlich, dass sie für ihren Glauben an Jesus brennen, sie leben, worüber sie sprechen und verströmen eine Ruhe, einen Frieden und eine liebevolle, zufriedene Atmosphäre, die seinesgleichen sucht. Nicole und Simon brauchen keine grossen, beeindruckenden Worte und Reden – auch wenn Simon diese durchaus beherrscht – um zu überzeugen, sie tun dies mit ihrer einzigartigen Aura, die die Liebe Gottes spür- und erlebbar werden lässt.

## Veränderung ist überall und jederzeit möglich

Auch wenn ihr erklärtes Ziel die Veränderung der teils äusserst schwierigen Lebensumstände in Kenia ist, so durften Nicole und Simon selbst auch schon einiges an persönlicher Veränderung erleben. Simon hat die vergangenen Jahre mehrheitlich als charismatischer und versierter Prediger der Chrischona Freikirche in Aadorf gewirkt. Seine tiefgründigen Reden und sein überdurchschnittliches Engagement wurden überaus geschätzt und haben unzählige Menschen tief berührt und verändert. Umso mehr erstaunt es, dass Simon selbst von sich sagt, dass er lange Zeit kein besonders empathischer Mensch gewesen sei. Schicksale von anderen Menschen berührten ihn eher oberflächlich, während Nicole sich davon stets sehr ergriffen und persönlich betroffen fühlte. In dieser Beziehung sei er in den letzten Jahren von Gott sehr verändert worden, er habe ihn darum gebeten, ihm ein Herz zu geben, das Leid sieht und plötzlich durfte er dieses durch Gottes Augen sehen. Dies sei ein so grosser Gewinn und habe seinen Charakter nochmals geschliffen, so dass auch für ihn in Kenia die persönlichen Kontakte, die Beziehungen zu den Menschen im Vordergrund stehen und nicht die grosse Bühne, um das Evangelium zu verbreiten. «Wir möchten zuallererst Not lindern, Beziehungen aufbauen,

Vertrauen fördern und allein durch unser Vorleben ein Zeugnis für Jesus sein. Haben wir dies einmal erreicht, ist die Zeit reif, um aktiv von Gott zu erzählen. Predigt immer das Evangelium und wenn es nötig ist, braucht dafür auch Worte! Diese Aussage von Franz von Assisi soll auch unser Leitgedanke in Afrika sein, erzählt Simon sichtlich bewegt. «Wir sind zwei Würmchen, die jetzt nach Kenia gehen und sich verschenken, mit dem, was möglich ist. Dann schauen wir, was passiert. Wir versteifen uns nicht auf irgendwelche Pläne und Vorstellungen, wir wollen einfach gehorsam sein und auf Gottes Wort und seinen Plan hören».

## Konkrete Schritte

«Nach unserer Ankunft vor Ort beziehungsweise in unserem ersten Jahr konzentrieren wir uns darauf, die Kultur und die Sprache zu erlernen und mit Menschen unterwegs zu sein. Wir möchten verstehen, wie die Kenianer\*innen denken, handeln, arbeiten und leben. Auf keinen Fall möchten wir ein Gefühl vermitteln, dass wir oder unser Denken und Handeln besser sind. Die afrikanische Gesellschaft ist eine Schamkultur, wir sind eine Schulkultur, wenn wir mit dem Holzhammer kämen, würden wir mehr zerstören als helfen. Unsere Mentalität ist dominant, sie sind ehrende Menschen. Wenn ich dies je für meine Zwecke ausnützen würde, wünsche ich mir, dass sie mich hochkant aus ihrem Land schmeissen», äussert sich Nicole sehr vehement und ernst. «Gut meinen und psychischer Missbrauch liegen oft sehr nahe beieinander, gut meinen ist eben nicht immer gut machen, mein «gut meinen» ist vielleicht komplett gegen ihre Natur und Kultur. Darum wollen wir voneinander lernen und einander respektieren. Dazu gehört für uns, dass wir ihre Sprache erlernen und ihre Kultur verstehen – wir wollen keine Mzungus (Fremder, Weiser) sein!» Gerade war Nicole wieder für zwei Monate in der zukünftigen Heimat unterwegs. Sie hat vor Ort ein Haus

angemietet und eine Matratze gekauft, mehr bräuchten sie für die ersten Tage nicht, meint sie lächelnd. Wichtig sei ihnen, dass sie am Anfang einen Ort für sich alleine hätten, ein Zuhause, einen Raum der Sicherheit – all das Neue, Aufregende, Herausfordernde kann auch mal sehr emotional, schwierig und belastend sein, da sind eigene vier Wände ein absolutes «must-have». Ihr neues Zuhause liegt in der Agglomeration von Nairobi, einer Gegend mit rund 200 000 Einwohnern. Anno 2010 waren es noch derer 70 000 bis 100 000, was zeigt, wie überdurchschnittlich schnell das Bevölkerungswachstum in afrikanischen Ländern voranschreitet. Eine Familie hat im Schnitt 3.5 Kinder, ¼ der Bevölkerung ist unter 15 Jahren, wobei diese Zahlen nur bedingt aussagekräftig sind, da in den Slums schlecht Statistiken geführt werden können, wobei jeder Zweite im Slum lebt. Nairobi verfügt über den zweitgrössten Slum der Welt – eine doch eher zweifelhafte Ehre. Mehr Menschen – weniger Ressourcen – die Probleme sind allgegenwärtig, Nicole und Simon wird die Arbeit wohl nicht ausgehen.

## Kenia entdecken?

Nicole und Simon sind von Campus für Christus angestellt und arbeiten dadurch auch für Agape international. Die Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, dass jeder Mensch weltweit in jeder Gemeinschaft Gottes bedingungslose Liebe erfährt. Agape Europe setzt sich dafür ein, Jesus bekannt zu machen, damit sich das Leben verändert und Europa verändert wird. Durch persönliche Interaktionen, Veranstaltungen, humanitäre Hilfsprojekte, Sport, Musik, Kunst oder online – sie möchten Menschen helfen, Veränderungen in jedem Aspekt ihres Lebens und in ihren Städten zu erleben. Agape Europe ist eine gemeinnützige Organisation, die Menschen auf der ganzen Welt Hoffnung und Hilfe bringt. «Diese Werte und Visionen beschreiben und

widerspiegeln unser Herz am Besten», erklären Nicole und Simon, «Agape steht für väterliche Liebe, für verschenkende Liebe, für Menschen, die Liebe und Hoffnung verschenken». Frey's melden sich zwar in der Schweiz ab, sind aber weiterhin in der Schweiz angestellt und dürfen daher weiterhin in die Sozialleistungen einzahlen, was sie als grosses Privileg empfinden und sehr dankbar dafür sind. Noch viel dankbarer sind sie für all die Menschen, die sie in ihrem Herzensprojekt unterstützen, begleiten, ermutigen und im Gebet mittragen. «Falls jemand aus Aadorf und der Umgebung einmal Kenia entdecken und erleben möchte, soll er oder sie sich doch bei uns melden. Wir haben ein Gästezimmer und könne diese einzigartige Gegend wärmstens für einen Urlaub empfehlen. Auch die Kombination mit einer Reise nach Sansibar ist leicht möglich». Auf die Frage, was sie denn nebst Familie und Freunden am Meisten vermissen werden fernab der Heimat, antwortet Simon wie aus der Pistole geschossen: «Käse! Jeder der uns besucht, muss uns Käse mitbringen», da stimmt auch Nicole sofort zu und ergänzt, dass auch das nicht vorhandene funktionierende Wassersystem sie sicher ab und dann die Schweiz vermissen lassen werde. Dazu komme, dass Abfall einfach auf die Strasse geworfen und dann vor Ort verbrannt würde, hier ist ebenfalls ein Umdenken gefragt, was im Kleinen bestimmt auch durch ihr Vorleben gefördert werden kann. Simon und Nicole haben sich viel vorgenommen und möchten noch mehr geben – nicht aus eigenem Antrieb, nicht um sich selbst zu erhöhen, sondern von der Liebe Gottes geleitet, um anderen zu helfen. Ein wirklich gleichermassen beeindruckendes wie bescheidenes Paar, dass die Herausforderungen, Stürme und Schwierigkeiten des Lebens mit einem bewundernswerten Gottvertrauen und einer beneidenswerten Zuversicht meistert. Auf ein Wiedersehen in Kenia!

Karin Pompeo ■

# Genuss und Kultur im Elsass und den Vogesen

**24. – 27.  
August 2023**

Peter Mesmer, Regi die Neue und Andi Hinnen, Heini Car

Wunderschöne malerische Dörfer mit mittelalterlichen Fachwerkhäusern, sanfte Bergzüge auf denen sich Burgen erheben, eine traditionsreiche und weltberühmte Küche mit vielen Spezialitäten, Hänge voll mit Weinreben. Und hinter der Weinbergkette erheben sich die Vogesen. Wie gewohnt haben wir ein attraktives Reiseprogramm zusammengestellt, das möglichst allen Wünschen gerecht wird. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Anmeldungen, wünschen Ihnen eine gute Fahrt und viel Spass im einzigartigen Elsass.



## REGI- LESERREISE 2023

### REISEZIELE

sofort  
anmelden!

- Strasbourg
- Zentral und Nordvogesen
- Elsässische Weinstrasse
- Colmar

### EINSTEIGEMÖGLICHKEITEN

05.45 Uhr	Wängi – Heini Car
06.00 Uhr	Aadorf – Bahnhof
06.15 Uhr	Eschlikon – Bahnhof
06.30 Uhr	Sirnach – Parkplatz Q20

## REISEPROGRAMM

### DONNERSTAG, 24. AUGUST

#### Reise nach Strasbourg

Über Schaffhausen, den Schwarzwald und das Breisgau gelangen wir nach Strassburg. Unterwegs schalten wir einen gemütlichen Znünihalt ein. Kurz vor 11 Uhr treffen wir auf dem Place de L'Etoile ein, wo uns eine Stadtführerin erwartet. Mit ihr zusammen besichtigen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Danach steht uns in der historischen Altstadt genügend Zeit zur Verfügung. Am Nachmittag treffen wir uns zu einer Bootsfahrt auf der Ill. Vom Wasser aus erkunden wir die kulturellen Schätze der europäischen Hauptstadt für einmal aus anderer Perspektive. Gegen 18 Uhr Check In im Voco Strasbourg Centre – the Garden, einem ruhigen und luxuriösen Hotel im Herzen der Stadt. Danach geniessen wir im Restaurant Gurtlerhof, in der Nähe der Cathédrale Notre-Dame de

Strasbourg, bei typisch elsässischen Spezialitäten den Abend.

### FREITAG, 25. AUGUST

#### Ausflug in die Zentral- und Nordvogesen

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir zu einem wunderschönen und ganz speziellen Tagesausflug. In Begleitung eines einheimischen Guides lernen wir die beeindruckende Geschichte der Vogesen mit ihrer überwältigenden Natur, den geheimnisvollen Landschaften und kulturellen Sehenswürdigkeiten kennen. Unser Weg führt vom Odilienberg über das Konzentrationslager Struthof und Fort Mutzig bis hinauf auf den heiligen Tempel Donon. Zum Mittagessen geniessen wir in einer urig-gemütlichen Ferme Auberge die herzhaft elsässische Spezialität Baeckeoffe. Nach der Rückkehr steht uns der laue Sommerabend

in den herrlichen Gässchen der Altstadt oder an der Ill zur freien Verfügung.

### SAMSTAG, 26. AUGUST

#### Vin d'Alsace –

#### Erlebnis Elsässer Weinstrasse

Heute begeben wir uns zusammen mit einem versierten einheimischen Weinkenner auf die weltberühmte Elsässer Weinstrasse. Sie führt uns durch traumhafte und unvergleichliche Landschaften. Mittelalterliche Burgen, farbenfrohe, malerische Dörfer mit prachtvollen Fachwerkhäusern reihen sich wie Perlen an einer Kette aneinander. Wir sind zu Besuch in Ribeauville, Riquewih und dem einzigartigen Winzerstädtchen Kayersberg. Auf dem Programm steht eine Kellereiführung mit einer Verkostung der finessenreichen und eleganten elsässischen Weine, die durch ihre Vielfalt an subtilen und zugleich intensiven Aromen überzeugen. Selbstverständlich

darf dabei ein Elsässer Kougelhopf nicht fehlen. Nochmals dürfen wir am Abend in der bezaubernden Altstadt das so typisch elsässische savoir vivre geniessen.

### SONNTAG, 27. AUGUST

#### Heimreise über Colmar

Auf der Rückreise legen wir einen längeren Halt in Colmar ein. Uns erwartet eine letzte, überaus spannende und interessante Führung. Das Altstadtbild Colmar ist von wunderschönen Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance geprägt. Wir schlendern durch Klein Venedig und die Fischerstaden, besuchen die Kirche Saint Martin und als kulinarischen Höhepunkt den Terroir-Markt in der Markthalle. Im Anschluss steht genügend Zeit zum Verweilen zur Verfügung. Über Basel gelangen wir in die Schweiz. Gegen 19.30 Uhr sind wir wieder zurück im Hinterthurgau.



Schiffahrt auf dem Fluss Ill.



Auf dem Grand Ballon in den Vogesen.



Weindegustation in Alsace.



**Fahrzeug:** Moderner und komfortabler Reise Car mit bequemen, verstellbaren Sitzen, Fussaufgaben, Klimautomatik, Bordtoilette, gekühlten Getränken, Kaffee.

**Leistungen:** Kaffee und Gipfeli/Drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Viersterne Hotel Voco Strasbourg Centre – the Garden/Deutschsprachige Stadtführung in Strassburg/Panorama-Schiffahrt auf der Ill in Strassburg/Typisches Elsässer Abendessen in der Altstadt von Strassburg/Ganztagesführung mit deutschsprachigem Guide durch die Nord- und Zentralvogesen/Mittagessen (Baeckeoffe) in traditioneller Ferme Auberge/Ganztagesführung mit deutschsprachigem Guide durch die Elsässer Weinstrasse/Besuch eines Weinguts mit Führung, Weinverkostung und Original Kougelhopf/Deutschsprachige Stadtführung in Colmar.

**Reisedokumente:** Identitätskarte oder Pass.

**Preise inkl. MwSt.:**

<b>REGI-Abonnenten im Doppelzimmer</b>	<b>Fr. 738.–</b>
Nichtabonnenten	<b>Fr. 858.–</b>
Zuschlag Einzelpersonen/ DZ zur Alleinbenutzung	<b>Fr. 260.–</b>

## ANMELDETALON LESERREISE

### Genuss und Kultur im Elsass und den Vogesen vom 24. bis 27. August 2023

Ich bin «REGI»-Abonnent

Ich habe die «REGI» nicht abonniert

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Doppelzimmer: \_\_\_\_\_ Einzelzimmer: \_\_\_\_\_

Talon ausfüllen und einsenden per Post oder Email an:  
Regi die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
p.mesmer@regidieneue.ch

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**REGI DIE NEUE**



## Aus Gemeinderat und Verwaltung

### Urnengang vom 18. Juni

#### Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)
- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)
- Änderung des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

#### Kantonale Vorlagen:

- Änderung des Gesetzes über die Energienutzung
- Kreditbegehren über 127.2 Millionen Franken (Fr. 127 203 243.85) betreffend die Verwendung des Agios aus der Ausgabe von Partizipationscheinen der Thurgauer Kantonalbank (TKB)
- Wahl Ersatzmitglied Bezirksgericht Müchwilen

#### Kommunale Vorlagen:

- Abstimmung Jahresrechnungen 2022 (Politische Gemeinde, Alterszentrum Aaheim, EW Aadorf, schulenaadorf)

#### Sanierung Aawangen bis Egghof

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Sanierung Aawangen bis Egghof mit Gesamtkosten von 103 911.30 Franken (inklusive MWST) für den Strassenbau. Gesamthaft sind gegenüber dem bewilligten Kredit Minderkosten von 12 040.90 Franken beziehungsweise 10.38 Prozent entstanden.

#### Sanierung Lehbergstrasse, Guntershausen

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Sanierung der Lehbergstrasse (Bildacker) in Guntershausen mit Gesamtkosten von 143 032.20 Franken (inklusive MWST) für den Strassenbau. Gesamthaft sind gegenüber dem bewilligten Kredit Minderkosten von 9 521.05 Franken beziehungsweise 6.24 Prozent entstanden.

#### Sanierung Oberdorfstrasse, Guntershausen

Der Gemeinderat genehmigt die Bau-

abrechnung für die Sanierung der Oberdorfstrasse in Guntershausen mit Gesamtkosten von 86 564.60 Franken (inklusive MWST) für den Strassenbau. Gesamthaft sind gegenüber dem bewilligten Kredit Minderkosten von 21 042.90 Franken beziehungsweise 19.56 Prozent entstanden.

#### Hochwasserschutz Iltishausen

Die geschätzten Kosten für das Detailprojekt und die Realisierung belaufen sich auf 115 000 Franken. Die Schlussabrechnung des Amtes für Umwelt (AfU) weist nun Gesamtkosten von 114 016.65 Franken aus. An diesen Kosten beteiligen sich Bund und Kanton gemäss Subventionsabrechnung mit 79 811.65 Franken. Der Nettoanteil der Gemeinde beträgt somit 34 205 Franken, was eine Kostenunterschreitung von netto 11 795 Franken bedeutet. Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für den Hochwasserschutz Iltishausen mit effektiven Restkosten für die Gemeinde von 34 205 Franken (inklusive MWST).

#### Arbeitsvergabe

Der Auftrag für die Ausführung der Planerleistungen für die Sanierung der Regenabwasserleitung auf Parzelle Nr. 4344 in Guntershausen wurde zum Offertpreis von 9742.90 Franken (inklusive MWST) an die ITK Planungen GmbH vergeben.

#### Wieviel Lärm ist im Garten erlaubt?

Mit den allmählich wärmer werdenden Temperaturen halten sich die Menschen auch vermehrt im Freien auf. Dass diese herrlichen Frühsommerabende im Garten aber auch zum Genuss werden, ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Rasenmäher, Hochdruckreiniger etc. an Werktagen über Mittag und insbesondere samstags ab 18 Uhr nicht mehr zum Einsatz kommen. Im Merkblatt «Lärmschutz in der Gemeinde», welches Sie im Online-Schalter auf der Homepage der Gemeinde finden, wird auf die Ruhezeiten aufmerksam gemacht. Um ein gutes und friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Verständnis und Toleranz führen zu können, bitten wir Sie, sich an die Regeln gemäss dem Merkblatt zu halten. Meist führt nur schon ein informatives Gespräch oder die Voranzeige einer ausser-

### Neubesetzung der Kommissionen

Der Gemeinderat Aadorf darf bei seiner Arbeit auf die wichtige Unterstützung von zahlreichen Kommissionen zählen. Diese Kommissionen leisten wertvolle Arbeit in sämtlichen Ressorts und unterstützen dabei die Ressortverantwortlichen bei ihren Entscheidungen. Der aktive Einbezug der Bevölkerung ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen und es gilt die Kommissionen möglichst heterogen und fachkompetent zu besetzen, um eine breit abgestützte Meinung abzuholen. Jeweils zu Beginn einer neuen Legislaturperiode werden die Kommissionen neu besetzt. Dabei werden ausscheidende Mitglieder durch neue Personen ersetzt. Der Gemeinderat hat die Kommissionen für die Legislatur 2023–2027 wie folgt besetzt:

Bezeichnung	Präsident	Stellvertreter	Mitglieder
<b>Betriebskommission Aaheim</b>	GR Lukas Kurmann	GR Monika Roost	GR Karin Stacher, Aadorf Caroline Odermatt, Aadorf Beata Schmid, Wittenwil Sarah Utzinger, Wittenwil
<b>Betriebskommission EW Aadorf</b>	GR Michel Gehring	GR Stefan Mühlemann	Marlis Ammann Köppel, Guntershausen Hans Peter Niggli, Aadorf Markus Roos, Häuslenen Dominik Candreia, Aadorf Silvan Kressbach, Guntershausen
<b>Friedhofskommission</b>	GP Matthias Küng	GR Stefan Kormann, Aadorf	Caren Algner, Aadorf Markus Sax, Ettenhausen Rolf Anliker, Aadorf
<b>Kommission Gesellschaft und Gesundheit</b>	GR Monika Roost	GR Michel Gehring	Karin Buchs, Häuslenen Michael Geisser, Aadorf Cäcilia Mäder, Aadorf Paul Rutishauser, Ettenhausen Salome Wyder, Aadorf
<b>Kommission Kultur, Freizeit und Sport</b>	GR Patrick Meyer	GR Michel Gehring	
<b>Betriebskommission Aaheim</b>			Pascal Mettler, Ettenhausen Karin Stacher, Aadorf Caroline Odermatt, Aadorf Beata Schmid, Wittenwil Sarah Utzinger, Wittenwil
<b>Kommission Tiefbau und Umwelt</b>	GP Matthias Küng	GR Stefan Brunner	Willy Ammann, Häuslenen Roger Baumgartner, Ettenhausen Pius Eisenegger, Guntershausen Rolf Kägi, Wittenwil Roman Schoch Voser, Aadorf
<b>Kommission Verkehr und Sicherheit</b>	GR Stefan Mühlemann	GR Lukas Kurmann	Martin Blum, Aadorf Philipp Jähde, Aadorf Dominik Tscharf, Aadorf Rico Ammann, Häuslenen Stefan Schmucki, Wittenwil
<b>Planungs- und Baukommission</b>	GR Stefan Brunner	GP Matthias Küng	Jürg Boss, Ettenhausen Markus Sax, Ettenhausen Reto Schär, Aadorf Camilla Philipp, Ettenhausen Jürg Schellenbaum, Aawangen
<b>Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtwesen</b>	Christoph Marth, Aadorf	Elisabeth Fontes, Wängi	Vermietervertreterin Markus Scholdei, Häuslenen
<b>Sozialhilfebehörde</b>	GP Matthias Küng	GR Patrick Meyer	Caren Algner, Aadorf Ueli Graf, Häuslenen Babs Hug, Guntershausen Andrea Zehnder, Ettenhausen Jennifer Hugelshofer, Aadorf
<b>Arbeitsgruppe Energiestadt</b>	GR Michel Gehring	GR Stefan Brunner	Roland Büchi, Häuslenen Michael Haldemann, Aadorf Nino Heider, Guntershausen Markus Roos, Häuslenen Kilian Brunner, Aadorf
<b>Kommission Familienergänzende Kinderbetreuung (FEKB)</b>	Paul Rupper, Aadorf	GR Monika Roost, Aadorf	Cornelia Bianchin, Guntershausen Claudia Hasler, Guntershausen Vreni Leuenberger, Häuslenen Daniela Portmann, Ettenhausen Michaela Ruppert, Aadorf Tanja Zünd, Aadorf
<b>Vermietervertreter</b>			Rolf Anliker, Aadorf Sandra Hopfensitz, Aadorf
<b>Mietervertreter</b>			
<b>Mietervertreterin</b>			

Gemeinderat Aadorf ■

ordentlichen und lärmintensiven Tätigkeit zu mehr Verständnis. Grundsätzlich ist bei Lärmproblemen das Gespräch zwischen den Beteiligten zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden. Nachtruhestörungen fallen in den polizeilichen Handlungsbereich. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und ruhige Sommerzeit.

#### Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Mittwoch, 28. Juni 2023 (vormittags)

Juli Termine nach Vereinbarung

Mittwoch, 23. August (vormittags)

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder

[denise.schenk@tg.prosenectute.ch](mailto:denise.schenk@tg.prosenectute.ch)

Gemeinde Aadorf ■

**CARROSSERIE BOSSARD AG**  
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK  
«Wir bringen ihn wieder in Form»  
[www.carrboss.ch](http://www.carrboss.ch)  
Sirnacherstrasse 4 - 8355 Aadorf - Telefon 052 365 22 44 - VSCI-Mitglied

**SCHEFER+ PARTNER**  
Die Farbgeber  
**Sommerzeit - Fassadenzeit**  
Premium Economy Green  
Schefer+Partner AG  
Tel. 052 365 24 24 | [www.schefer-partner.ch](http://www.schefer-partner.ch)

**Naturpraxis Buchs**  
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde  
Châtelstrasse 3 - 8355 Aadorf - 079 124 30 77  
[info@naturpraxis-buchs.ch](mailto:info@naturpraxis-buchs.ch) | [www.naturpraxis-buchs.ch](http://www.naturpraxis-buchs.ch)

**Ihr regionaler Garagenbetrieb mit der persönlichen Beratung**  
**HS AUTOMOBILE AG**  
Morgentalstrasse 34  
8355 Aadorf  
Telefon +41 52 365 11 49  
Hauptstrasse 1  
8512 Thundorf  
Telefon +41 52 376 31 19  
Hauptstrasse 82  
8357 Guntershausen  
Telefon +41 52 365 14 68  
[www.hsauto.ch](http://www.hsauto.ch)

## CLEAN-UP-DAY

Das Säubern in den Ortsteilen Aadorf und Ettenhausen geht in die zweite Runde.

Am 25. März 2023 haben die Einwohnervereine Aadorf, Ettenhausen, die Dorfgemeinschaft Gunterhausen und die Dorfvereine Aawangen-Häuslenen und Wittenwil-Weiern den ersten Clean-up-Day durchgeführt und es kamen doch einige Abfallsäcke von den vielen grossen und kleinen Helferinnen und Helfern zusammen. Somit konnte der Abfall am richtigen Ort entsorgt werden. Helfen auch sie mit gegen Littering ein Zeichen zu setzen!



### Was ist zu tun?

- Teams / Familien treffen sich in Aadorf bei der Turnhalle Löhracker um 9.00 Uhr und in Ettenhausen beim Schulhaus an der Weidlistrasse 12 ebenfalls um 9.00 Uhr.
- Anmelden: Am 10. Juni 2023 treffen wir uns bei den bereits erwähnten Startpunkten.
- Sie erhalten eine festgelegte Route beim Startpunkt und das Clean-Up-Kit, bestehend aus einem Müllbeutel und Handschuhen. Warnwesten, wenn gewünscht, bitte selber mitnehmen!
- Laufen Sie los, räumen Sie alles auf, was Ihnen vor die Füsse «fliegt», ge-

niessen Sie die Natur und haben Sie Spass, etwas für unsere Umwelt zu bewirken.

- Die Müllsäcke werden wieder am Startpunkt abgeben.

Wir bedanken uns herzlich fürs Mitmachen!

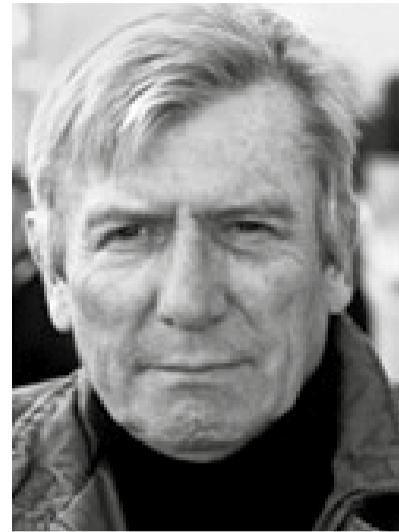
Mit freundlicher Unterstützung der Energierstadt Aadorf und der Mitarbeitenden des Werkhofs!

## Buch-Vernissage mit Hans Suter

Autor Hans Suter präsentiert sein neustes Buch «Elf Schwestern» in der Bibliothek Aadorf.

Hans Suter ist eigentlich ein Einheimischer. Geboren 1940 in Wittenwil verbrachte er die ersten sechs Lebensjahre dort. Danach zog die Familie nach Rüslikon am Zürichsee. Die Ferienaufenthalte bei seiner Grossmutter in Wittenwil prägten seine Kindheit. Nach einer handwerklichen Berufslehre erfüllte sich Hans Suter einen langgehegten Berufswunsch: Er besuchte die Schauspielschule und besetzte danach verschiedene Rollen in Theaterstücken.

Dem Schweizer Radiopublikum ist Hans Suter bekannt als Autor von unzähligen Hörspielen. Während zwanzig Jahren wirkte er bei Sendungen wie «Spaspartout» und «Satiramisu» mit. Daneben hat ihn auch das Romanschreiben fasziniert. Bisher sind seine Krimis mit Kommissar Freuler einem breiten Publikum bekannt. Nun hat sich Suter noch an ein anderes Thema gewagt. In seiner biographischen Erzählung beschreibt er die Geschichte der Familie Gwerder aus Aadorf. Deren jüngstes Kind, der 1909 geborene Heinrich, hatte elf Schwestern, die älteste kam 1886 zur Welt. Die Familie lebte von den Einnahmen,



die der Vater auf seiner Schiffl-Stickmaschine im Keller erarbeitete. Die Mädchen waren für das Schifflifüllen zuständig. Es ist ein Sittenbild einer Zeit, wo jedes Familienmitglied mithelfen musste, um ein halbwegs ordentliches Auskommen für alle zu sichern.

In der Bibliothek Aadorf liest Hans Suter Episoden aus diesem Buch und erzählt aus seinem vielseitigen Leben. Die Lesung am Mittwoch, 7. Juni be-

ginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, anschliessend wird ein Apéro offeriert.

### Kommende Veranstaltungen in der Bibliothek

#### Brush Lettering Workshop

Donnerstag, 15. Juni 2023, 19 bis zirka 22 Uhr.

Kurskosten: 25 Franken, inklusiv Material.

Anmeldung bis 8. Juni unter E-Mail [bibliothek@aadorf.ch](mailto:bibliothek@aadorf.ch) oder Telefon 052 368 48 60.

Kursleiterin Andrea Triebe zeigt, wie mit speziellen Materialien und Schreibstilen einzigartige Karten und Bilder gestaltet werden können. Ob Anfängerin oder mit Erfahrung: Die eigene Kreativität kann voll ausgelebt werden.

#### Bücher Flohmarkt

Samstag, 24. Juni 2023, 9 bis 12 Uhr.

Die Bibliothek lädt zum Flohmarkt ein, wo Bücher, CDs und DVDs zum Schnäppchenpreis von einem Franken verkauft werden. Die ideale Gelegenheit, sich mit Ferienlektüre einzudecken.

## Frühlingsfest

Ein schöner Frühlingstag hat sich das Alterszentrum Aaheim für das diesjährige Frühlingsfest mit Bazar ausgesucht. Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums sowie deren Angehörige und externe Besucherinnen und Besucher waren anwesend.

Die angenehm warmen Frühlingstemperaturen ermöglichten es, dass die Bewohnenden sowie deren Gäste ein gemütliches Mittagessen im Garten des Aaheims einnehmen konnten. Natürlich durfte das reichhaltige Pastabuffet à discretion nicht fehlen, welches im Aaheim nach all den Jahren schon fast zur Tradition geworden ist. Nach dem Mittagessen hatten die Gäste die Möglichkeit, einen Kaffee und dazu ein feines Dessert vom liebevoll hergerichteten Buffet zu geniessen. Der Nachmittag wurde zusätzlich mit



Musik von Sylv und Dölf umrahmt. Ihre herzliche Art und das Spielen von bekannten Liedern erreichten Jung und Alt. Das Team der Aktivierungstherapie präsentierte auch dieses Jahr wieder unzählige Produkte, welche von den Bewohnenden des Aaheims



liebevoll hergestellt wurden. Von handgeflochtenen Körben aus Peddigrohr, gestrickten Socken, Dosenhühnern, bis zu umfilzten Kerzengläsern und Handseifen. Es war für alle etwas Passendes dabei.



### i Informationsveranstaltung

**Wann:** **Mittwoch, 21. Juni 2023**  
17.00 – 19.00 Uhr

**Wo:** Alterszentrum Aaheim  
Aaheimsäli

**Angesprochen sind:** Alle interessierten Personen, künftige Bewohnende sowie Angehörige, künftige Mieterinnen und Mieter

Die Teilnehmenden erhalten dabei Informationen generell über das Alterszentrum Aaheim, über das Leitbild, die Betreuungsgrundsätze wie auch die Kosten und die Finanzierung eines Heimaufenthaltes. Sie lernen die Personen der Geschäftsleitung kennen und haben Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen.

Auf einem Rundgang zeigen wir Wohnbereiche und verschiedene Räume im Alterszentrum sowie in der angegliederten Alterssiedlung.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an bei [info@aaheim.ch](mailto:info@aaheim.ch) oder Telefon 052 368 82 82. Bei Fragen steht Ihnen die Administration des Alterszentrums Aaheim gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Alterszentrum Aaheim • Mühlewiesenstrasse 4 • 8355 Aadorf  
Telefon 052 368 82 82 • [info@aaheim.ch](mailto:info@aaheim.ch)

# AADORF.CH

am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Juli 2023.



**Spezial  
Kinderbrillenglas  
«Verlangsamt den  
Korrekturanstieg»**

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**Optik Sichtwerk**



**KOSTENLOSE  
ENTSORGUNG?**

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil  
071 911 60 00 • [www.kuster-recycling.ch](http://www.kuster-recycling.ch)

# Specker

S C H R E I N E R E I

Schreineri Specker GmbH  
Weinfelderstrasse 3A · 9542 Münchwilen  
071 966 16 46 · 079 637 84 72  
[info@schreineri-specker.ch](mailto:info@schreineri-specker.ch)  
[www.schreineri-specker.ch](http://www.schreineri-specker.ch)

Neuhof Garage Frei GmbH




Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen  
071 966 20 68, [www.neuhofgarage.ch](http://www.neuhofgarage.ch)

Ihr SKODA-Partner

## AADORF.CH

Du interessierst dich für die Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung und suchst einen abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Willst du eine solide Grundausbildung mit guten Weiterbildungschancen? Dann suchen wir genau dich für unsere

### Lehrstelle ab August 2024 als Kauffrau / Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung

Wir bieten eine 3-jährige, spannende und interessante Ausbildung an. Du arbeitest in verschiedenen Abteilungen und erhältst einen guten Einblick in die öffentliche Verwaltung.

Interessieren dich gesellschaftliche, politische und rechtliche Themen? Bist du offen im Kontakt mit Menschen mit verschiedenen Hintergründen, hast du gute bis sehr gute Deutschkenntnisse und möchtest eine vielfältige Lehre absolvieren? Dann sende uns deine Bewerbung bis **15. September 2023** an die Gemeindeverwaltung Aadorf,

Jasmin Tschalléner, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf oder [jasmin.tschallener@aadorf.ch](mailto:jasmin.tschallener@aadorf.ch).

Für weitere Auskünfte steht die Ausbildungsverantwortliche, Jasmin Tschalléner, unter Telefon 052 368 48 37 gerne zur Verfügung.

## AADORF.CH

### 3. Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und den Beschluss des Gemeinderates vom 10. Mai 2023 wird die Teilzonenplanänderung öffentlich aufgelegt:

- Planungsbericht
- Änderung Zonenplan Weiern, Parzelle Nr. 6044

**Auflageprojekt:** Teilzonenplanänderung

**Auflagefrist:** Freitag, 02. Juni 2023 bis Mittwoch, 21. Juni 2023

**Auflageort:** Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf,

Foyer im 1. Stock, während den Öffnungszeiten der Gemeinde. Sämtliche Unterlagen sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Allfällige Einsprachen gegen das Auflageprojekt sind innert der Auflagefrist schriftlich und mit Begründung an den Gemeinderat Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, zu richten.

Aadorf, 02. Juni 2023

Der Gemeinderat

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Thurgau



AADORF.CH  
am puls der schweiz

Besuchs- und Begleitdienst

Wir vom Schweizerischen Roten Kreuz sind überzeugt, dass **Freiwilligen-Einsätze einen wichtigen Teil der Gesellschaftsstruktur** darstellen und bieten Unterstützung und Begleitung für eine persönliche, wichtige und humanitäre Aufgabe in Ihrer Region.



Der **Besuchs- und Begleitdienst** richtet sich an ältere, alleinlebende Menschen, die sich über einen vertrauensvollen Umgang mit einer/m «Tandem-PartnerIn» freuen. Auch Menschen mit besonderen gesundheitlichen Herausforderungen dürfen den Dienst gerne in Anspruch nehmen. Wichtig zu wissen ist hierzu, dass der Besuchs- und Begleitdienst keine pflegerischen Aufgaben übernimmt. Er ersetzt keinen Entlastungsdienst, keine Pflege- oder Betreuungsperson und keine Haushaltshilfe.



Für den Aufbau eines Freiwilligen-Pools suchen wir SIE:



**SIE haben Zeit** und wollen gerne mithelfen, sich **freiwillig gegen Einsamkeit zu engagieren?**

**SIE haben Geduld und Humor, und sie können sich einfüllen** in andere Menschen, welche momentan nicht gerade die Sonnenseite des Lebens sehen?

**SIE sind belastbar und verschwiegen** und Ihnen ist Vertrauen und Respekt wichtig?

**SIE sind bereit**, einem Mitmenschen in Ihrer Region ein wenig von Ihrer **Zeit zu schenken** für, zum Beispiel Gespräche, Spaziergänge, gemeinsames Einkaufen oder um zusammen Gesellschaftsspiele zu spielen?

**WIR suchen SIE.**

**WIR bieten Ihnen unvergessliche Momente** in Form von Austausch und das Gefühl, gebraucht zu werden.

**WIR unterstützen und begleiten Sie** in Ihrer Aufgabe mit regelmässigem persönlichem Erfahrungsaustausch und interessanten Weiterbildungen.

**WIR freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme**, auch für unverbindliche Fragen:

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Thurgau  
Besuchs- und Begleitdienst, Silvia Schöb  
Mail [besuchsdienst@srk-thurgau.ch](mailto:besuchsdienst@srk-thurgau.ch) oder Tel. 071 626 50 97

Politische Gemeinde Aadorf  
Drehscheibe Alter, Sandra Kleindl  
Mail [sandra.kleindl@aadorf.ch](mailto:sandra.kleindl@aadorf.ch) oder Tel. 052 368 48 75

## IG WinterBAR mit dem Alterszentrum «on the road»

«Einladung zum Überraschungsfährtli» – so lautete der Text auf dem Einladungsschreiben der IG WinterBAR an die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Aaheim.

**Aadorf** –Rund 60 Personen folgten der Einladung und versammelten sich am 24. Mai vor dem Alterszentrum. Pünktlich um 12.30 Uhr standen zwei Cars der Firma Heini Car AG zum Einstieg bereit und die Verantwortlichen der IG WinterBAR empfingen die vielen neugierigen und gespannten Bewohnerinnen und Bewohner. Nach einer Begrüssung durch die beiden Chaffeure Jürg und Andi ging die Reise durch den schönen Thurgau los. Manche Bewohnerinnen und Bewohner erinnerten sich an Orte, die sie früher besuchten. Ziel des Überraschungsfährtlis war das Restaurant Stelzenhof oberhalb Weinfeld. Dort angekommen spendierte das OK allen Gästen Kaffee und Dessert, es wurde gemeinsam gesungen und interessante Gespräche geführt. Nach der kulinarischen Verwöhnung ging es am späten Nachmittag zurück nach Aadorf.

### Erlös für gemeinnützigen Zweck

Die IG WinterBAR betreibt auf dem Gemeindeplatz Aadorf in der Adventszeit eine Glühweinbar. Der Erlös wird jeweils gespendet oder für wohltätige Zwecke eingesetzt. Mit dem Erlös 2022 konnte das OK der WinterBAR den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums dieses hoffentlich unvergessliche Erlebnis ermöglichen. Im letzten Jahr ging die Spende an den Rotkreuzfahrtdienst, den Natur- und Vogelschutzverein und HELP Jugend-Samariter Aadorf. Ziel ist es auch im nächsten Jahr, den Gewinn aus der WinterBAR für einen gemeinnützigen Zweck einzusetzen.



Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen den Ausflug zum Stelzenhof.

lös wird jeweils gespendet oder für wohltätige Zwecke eingesetzt. Mit dem Erlös 2022 konnte das OK der WinterBAR den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums dieses hoffentlich unvergessliche Erlebnis ermöglichen. Im letzten Jahr ging die Spende an den Rotkreuzfahrtdienst, den Natur- und Vogelschutzverein und HELP Jugend-Samariter Aadorf. Ziel ist es auch im nächsten Jahr, den Gewinn aus der WinterBAR für einen gemeinnützigen Zweck einzusetzen.

### Dank für Unterstützung

Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Alterszentrums Aaheim, den Pflegehelferinnen und Pflegehelfern und an Heini Car AG Wängi für die grossartige Unterstützung.

eing. ■

# Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

## Stellensituation in den schulenaadorf

Seit vielen Wochen sind diverse Stellen ausgeschrieben für Lehrpersonen an den schulenaadorf. Die meisten davon konnten bis heute mit überzeugenden Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.

Lange waren offen:

- für die 4. – 6. Klasse in Guntershausen eine Vollzeitstelle
- für die 1. – 3. in Ettenhausen und Guntershausen je eine Teilzeitstelle 40–60 Prozent
- In Häuslenen in der 5./6. Klasse 20 Prozent Teilzeitentlastung

Als Massnahmen wurden die Stellen mit flexiblen Pensen ausgeschrieben, im Jobsharing angeboten und auch intern gestreut. Die persönlichen und privaten Kontakte wurden aktiviert, das Amt für Volksschule und die PH Thurgau angegangen um Hilfe. Es gibt Möglichkeiten für Wiedereinsteigerinnen, Quereinsteiger und undiplomerte Personen.

In der Zwischenzeit zeichnen sich an den meisten Orten Lösungen ab, die mit viel Entgegenkommen der Stelleninhaberinnen, Flexibilität der Lehrpersonen und einer mannigfachen Kombinationsgabe angedacht und nach und nach gelöst werden können.

Für die Notfallszenarien lassen wir uns noch etwas Zeit in diesem Monat. Allfällig unbesetzt bleibende Klassen würden dann aufgeteilt und mit anderen Klassen zusammengelegt. Das bedeutet jedoch eine riesige Mehrbelastung der verbleibenden Lehrpersonen und auch der Klassengefüge. Die Entscheide würden so spät als möglich, also erst zu Beginn der Sommerferien gefällt.

Ein paar Kleinstpensen sind noch offen im Bereich von Turnen, Werken, DaZ im Zyklus 1, Begabtenförderung, Fachlehrperson Mittwoch und Freitag in der 2. Klasse. Weiter suchen wir halbjährige Vikariate für Urlaube. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so finden Sie die Stellenangebote auf unserer Website [www.schulenaadorf.ch](http://www.schulenaadorf.ch).

Wir sind offen für jede Lösung. Mein Dank geht an alle Schulleiterinnen und Schulleiter, welche diese kurzfristigen Änderungen immer wieder organisieren und alle Hebel in Bewegung setzen, um doch noch jemanden zu finden. Die Personalsuche ist sehr aufwändig und zeitintensiv und gleicht einem grossen Knobelspiel für die besten Lösungen.

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■

## Posten finden und Tore schiessen

Anfangs Mai fand der Sporttag der Schule Guntershausen statt. Am Morgen gab es einen grossen OL, wo das Arbeitsheft mit der Orientierungslauf (OL)-Karte und der Stift mit dem OL-Badge oder der Stempelkarte getauscht wurde. Der Kindergarten und die Unterstufe durften an verschiedenen Posten üben, die OL-Karten zu lesen und zu zeichnen sowie korrekt zu stempeln. Die Mittelstufe kam währenddessen in den Genuss

vom sCOOL-Programm. Dazu hatten «Röbi» und seine fleissigen Helfer einige tolle OL-Bahnen auf die Beine gestellt. Das Wetter wollte zwar nicht so recht mitspielen. Dies hinderte die Kinder aber nicht daran, motiviert und freudvoll rund um die Schulanlagen zu schwirren und nach den weiss-orangen OL-Posten zu jagen. Am Nachmittag fand dann das Spielturnier statt. Bei Unihockey, Fussball, Brennball und Basketball wurde um

Tore, Körbe und Punkte gekämpft. Die glücklichen Sieger konnten am Ende pünktlich zum eintreffenden Platzregen im Trockenen der Turnhalle geehrt werden.

Aber ob gesucht oder gefunden, getroffen oder verfehlt, der Sporttag war ein erfolgreiches und tolles Erlebnis für die ganze Schule!

Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Team Guntershausen ■



## Primarschule Aadorf – Projektwoche

Die Schulstrasse verwandelte sich eine Woche lang in einen Ort, wo alle möglichen Transportmittel aufzufinden waren. Morgens versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrerinnen zu einem gemeinsamen Einstieg. Nach dem Singen erzählte uns Lucy von ihren Abenteuern. Was für ein Pech, als in den Ferien ihr Koffer nicht ankam. Mit Pflastern übersah erzählt sie, wie sie mit ihrem Bobby Car eine Katze übersah und einen Unfall baute. Anschliessend verteilten sich die durchmischten Gruppen zu den Lehrerinnen. Das Schiff, der Zug, das Auto oder die Fortbewegung zu Fuss wurden genauer unter die Lupe genommen.

Eine Projektwoche zu diesem Thema, ohne selbst auf Reisen zu gehen? Unvorstellbar!



Deswegen wurden am Freitag die Rucksäcke gepackt. In den Klassen wurde je eine Reise unternommen und die Fortbewegungsmittel wurden nochmals aktiv erlebt. Glücklicherweise schauen alle Beteiligten auf eine gelungene Woche zurück. ■



Team Schulstrasse

## Tagesschule Häuslenen geht über an schulenaadorf

Die Schulbehörde hat an ihrer letzten Sitzung auf Antrag des Vereins Tagesschule Häuslenen der Übernahme der schulergänzenden Betreuung am Standort Häuslenen ab dem Jahr 2024 zugestimmt. Als vorgesetzte Stelle für die Führung und pädagogische Unterstützung konnte die Schulleiterin Franziska Gurtner, Häuslenen und Wittenwil, gewonnen werden. Die Administration geht per Stichtag an die Schulverwaltung über, welche die Übernahme nun vorbereitet. Die Finanzierung wird weiterhin über die Kommission Familienergänzende Kinderbetreuung FEKB abgewickelt, soweit sie nicht selbsttragend ist. Diese Kommission wird gemeinsam getragen von der Politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde Aadorf. Samantha Meile, Leitung und Geschäftsführung der Tagesschule, sowie die Betreuerinnen, Köchinnen und Assistenzpersonen wurden über diese Neuerung persönlich informiert und fassen die Umstrukturierung als Chance für eine zukunftsweisende und nachhaltige Neuorganisation der Tagesschule auf.

Dem Vorstand ist es in den vergangenen Jahren gelungen, die Tagesstruktur erfolgreich aufzubauen. Heute werden 38 Kinder aus 26 Familien betreut. Der Bedarf ist auch hier zunehmend. Die Vorstandsmitglieder haben in der schulergänzenden Betreuung mit sehr grossem Engagement uneigennützig Pionierarbeit geleistet. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön dafür.

Für Anliegen und Informationen: [www.tagesschule-haeuslenen.ch](http://www.tagesschule-haeuslenen.ch).

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■





# Regionaler Fleischgenuss bei Zehndi's Metzger

Per 1. Januar 2023 haben Brigitte und Urban Zehnder aus Ettenhausen den Betrieb ihrer eigenen inhabergeführten Metzgerei aufgenommen. Regionaler Fleischgenuss wird bei Zehndi's gross geschrieben.

**Ettenhausen** – Das Ehepaar Brigitte und Urban Zehnder hat zum Jahresbeginn 2023 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Beide sind seit vielen Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen in der Fleisch- und Lebensmittelindustrie tätig. Nun vereinen sie ihr breites Fachwissen und jahrelange Erfahrung unter dem Dach der Zehndi's Metzger GmbH mit Sitz in Ettenhausen bei Aadorf.

## In Ettenhausen und Rickenbach Sulz aktiv

Die Zehndi's Metzger bedient ihre geschätzte Kundschaft an zwei verschiedenen Standorten mit einer breiten Auswahl an Premium Fleisch- und Wurstwaren. Am offiziellen Firmensitz, an der Elggerstrasse 23 in 8356 Ettenhausen, steht bereits seit einiger Zeit ein 24 Stunden Verkaufsautomat, an welchem 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr regional produzierte Fleisch- und Wurstwaren gekauft werden können. Auch eine erlesene Auswahl an verschiedenen Käsesorten lässt sich am Automat beziehen. Der Fleisch- und Wurstwarenautomat ist einfach und bequem über einen Touchscreen zu bedienen und gilt gerade jetzt, wo die Grillsaison langsam aber sicher eingeläutet wird, als absoluter Geheimtipp. Bezahlt wird bequem mittels Bargeld, per Karte oder via Twint-App.



Das starke Team hinter der Zehndi's Metzger GmbH. Die Firmeninhaber Brigitte und Urban Zehnder mit ihren beiden Töchtern, Bianca und Anja. Vorgänger Manfred Zeller (sitzend links) unterstützt weiterhin im Betrieb.

Die Produktion und das Verkaufslokal der Zehndi's Metzger GmbH befindet sich rund 15 Autominuten von Ettenhausen entfernt. Im Rüttenhof, 8545 Rickenbach Sulz, geht das Ehepaar Zehnder seiner täglichen Arbeit nach. «Die Metzgerei im Rüttenhof wurde davor über mehrere Jahrzehnte erfolgreich von Manfred Zeller geführt. Im Zuge seiner baldigen Pension ergab sich für uns die Möglichkeit, den Traditionsbetrieb zu

übernehmen und unter unserem eigenen Label weiterzuführen», so Brigitte und Urban Zehnder zur Entstehung ihres eigenen Betriebs.

Jeweils am Freitag, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr sowie samstags, durchgehend von 8 bis 13 Uhr, werden die geschätzten Kunden im kleinen aber schmucken Verkaufslokal persönlich bedient. Termine ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten sind nach Absprache ebenfalls

möglich. Stöbern Sie ganz einfach und ungestört im Kühlraum durch die Regale und lassen Sie sich vom breiten Angebot an qualitativ hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren sowie Käsesorten, feinen Saucen und weiteren Produkten überzeugen.

## Festservice und (Spießli)grill Vermietung

Optimal ergänzt wird das Angebot der Familienmetzgerei durch Zehndi's

Fest- und Grillservice sowie die Vermietung der beliebten Spießli-grill. Sie planen ein Fest und benötigen nebst abwechslungsreichen Grillplatten zusätzlich auch einen Grill und weiteres Inventar? Für Firmenevents, Geburtstagspartys, Familienfeiern und weitere Anlässe liefern Ihnen die Experten von Zehndi's Metzger nebst feinen Fleisch- und Wurstwaren, Grillgemüse und anderen Beilagen auch die gewünschte Anzahl Grills, Gas, Kohle und alles was Sie zusätzlich für ein gelungenes Grillfest benötigen.

Das ganz besondere Grillerlebnis bieten Ihnen die Spießli-grills der Zehndi's Metzger GmbH. Sämtliche Speisen und alle nötigen Utensilien werden Ihnen von der Familie Zehnder persönlich auf den gewünschten Termin bereit gestellt oder auf Anfrage im erweiterten Raum der politischen Gemeinde Aadorf auch geliefert. Sie und Ihre Gäste erleben einen unvergesslichen Grillabend, bei dem jede und jeder essen kann was und so viel er mag – dazu bleibt genügend Raum und Zeit für gute Gespräche und gemütliche Momente am Grill. Ausprobieren lohnt sich auf jeden Fall. Alle weiteren Informationen zum regionalen Metzgereibetrieb und dem breit gefächerten Angebot findet man online über [www.zehndis-metzger.ch](http://www.zehndis-metzger.ch).

Patrick Bitzer ■

Reklame

	<div style="text-align: center;"> <p>Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!</p> </div> <div style="display: flex;"> <div style="flex: 1;"> </div> <div style="flex: 1; padding-left: 10px;"> <p><b>Fachgeschäft:</b> Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf T: 052 365 33 93 F: 052 365 10 31 info@wibutex.ch www.wibutex.ch</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b> Mo–Fr 08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr</p> <p><b>Fabrikation:</b> Industriestrasse 3 8355 Aadorf T: 052 365 27 28</p> <p><b>Büro Zürich:</b> 8057 Zürich T: 044 312 66 90</p> </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 5px;">Beste Beratung, fachliche Ausführung und Qualität zu Wohlgefühl - Preisen!</p>			

## FDP

Die Liberalen

### Gedankensplitter der FDP Aadorf

#### Erfreuliche Aadorfer Schuldenentwicklung

Am 18. Juni stehen kommunale, kantonale und eidgenössische Abstimmungen an. Aus FDP-Sicht ein einfacher Abstimmungssonntag, empfiehlt sie Ihnen doch, sämtliche Vorlagen anzunehmen.

Durchwegs erfreulich sind die Aadorfer Jahresrechnungen, wo insbesondere die Rechnung der politischen Gemeinde im wahrsten Sinn des Wortes positiv ausfällt, konnten doch Schulden von gut 2 Millionen Franken abgebaut werden. Sehr erfreulich, die eingeschlagene Richtung stimmt. Nichtsdestotrotz wird der neue Gemeinderat gefordert sein, in Zukunft konsequent Wünschbares von Nötigem zu unterscheiden und klar zu priorisieren.

Auch die beiden kantonalen Vorlagen sind aus liberaler Sicht zu unterstützen. Die flexiblere Ausgestaltung des Energiefonds kostet den Kanton nichts, gibt ihm aber mehr Handlungsspielraum. Die Verteilung der 127 Millionen Franken aus dem Börsengang der Kantonalbank stellen ein veritables Luxusproblem dar, um das uns viele Kantone beneiden. «Was machen mit dem Göttibatzen?» Diese Frage - zugunsten der Lesbarkeit bewusst nicht genderkorrekt formuliert - stellt sich für einmal nicht nach Weihnachten, sondern am kommenden 18. Juni. Selbstverständlich kann man bei einzelnen Projekten unterschiedlicher oder ablehnender Meinung sein, in der Summe sind die 20 ausgewählten Projekte aber durchwegs innovativ, sinnvoll und unterstützenswert.

Bei den eidgenössischen Abstimmungen ist die sehr einfache Fragestellung, ob Steuergelder in der Schweiz bleiben, oder ins Ausland verschenkt werden sollen, einer Abstimmung eigentlich nicht würdig. Das JA wird grossmehheitlich unterstützt, einzig die irrliehender Linke hat auch hier einmal mehr ein Haar in der klaren Suppe gefunden. Anspruchsvoller ist der Entscheid zum Bundesgesetz über den Klimaschutz. Die FDP empfiehlt Ihnen Zustimmung, obwohl das Gesetz aus liberaler Sicht einige Mängel aufweist, allen voran die geplanten Subventionen. In diesem Fall ist die FDP aber bereit, die Kröte zu schlucken. Denn das Gesetz hilft, die gesteckten Ziele beim Umweltschutz auf realistische und verkraftbare Art zu erreichen, und zwar ohne neue Verbote - entgegen den bewusst irreführenden Falschaussagen der Gegner.

Mit zustimmenden Grüßen

Ihre FDP Aadorf  
www.fdp-aadorf.ch

# Guntershausen wird zum «Gallier-Dorf»

«Wir befinden uns im Jahre 2023 nach Christus. Ein kleines Dorf im Hinterthurgau rüstet sich für das Dorffest am 16. September!» Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm mit Spiel, Spass und kulinarischen Köstlichkeiten ganz im Stil von Asterix und Obelix.

**Guntershausen** – Nach dem grossen Erfolg des Dorffestes im Jahr 2019 mit über 1000 Besuchern hat das Guntershauser Dorffest-OK beschlossen, dass nicht noch einmal zehn Jahre vergehen sollen, bis dieser Anlass das nächste Mal stattfinden wird.

#### Wechsel im OK

Am 16. September wird es wieder so weit sein. Das OK hat seine Vorbereitungen bereits Anfang des Jahres aufgenommen. Felix Hasler hat sich für die diesjährige Veranstaltung nicht mehr als OK-Präsident zur Verfügung gestellt und übergab die Leitung an Jürg Hürlimann. Wieder mit dabei sind Daniel Hoop (Finanzen), Claudia Fisch (Werbung und Sponsoring), Frederika Häberli (Administration) und Heinz Häberli (Bauten). Neu hinzugekommen sind Evelyne Brugger für die Dekoration und Dani Rhiner für die Organisation der Festwirtschaft. Zahlreiche Guntershauser Vereine haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und mit den Vorbereitungen begonnen.

#### Malwettbewerb lanciert

Wie es zu dem Motto «Gallier-Dorf» kam, beantwortet Frederika Häberli, Präsidentin der Dorfgemeinschaft



Claudia Fisch ist stolz auf die vielen, liebevoll gestalteten Dorffest-Werbeplakate der Guntershauser Primarschülerinnen und -schüler.

Guntershausen und Mitglied im Dorffest-OK: «Vor einiger Zeit war in den Medien ein Artikel über das «Dorffest-Sterben» zu lesen, aber ein von unbeugsamen Hinterthurgauern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Aus seines Dorffestes Widerstand zu leisten. Mit diesem Vergleich zu den Galliern rund um Asterix und Obelix konnten wir vom Dorffest-OK uns bestens identifizieren.» Dorffest, Dorfgemeinschaft und das Dorffest sind in Guntershausen eng miteinander verbunden. Viele Mitglieder des Dorffest-OK engagieren sich auch in einer der beiden anderen Institutionen.

Claudia Fisch hat in der Primarschule Guntershausen einen Malwettbewerb lanciert. Die Kinder der 4. bis 6. Klassen durften Werbeplakate für das Fest gestalten. Über 20 künstlerisch gestaltete Bilder konnte die Verantwortliche für Werbung und Sponsoring entgegennehmen. Die drei schönsten Werke werden prämiert. Zudem wird das Dorffest-OK vor den Sommerferien aus den eingereichten Plakaten ein Sieger-Sujet auswählen, das ab August in und um die Gemeinde Aadorf für den Anlass werben wird.

eing. ■

## Dauerregen hat Auswirkung auf Fussballvereine

Lange Regentage sind bekanntlich keine gute Voraussetzung, wenn es um die Rasennutzung geht. Platzsperrungen zur Regeneration sind die Folge davon. Insbesondere den Fussballvereinen wurde die lange Schlechtwetter-Periode zum Verhängnis.

**Region** – Rasenplatz bleibt gesperrt: Mit dieser Anweisung wurden vergangene Wochen viele Rasenflächen versehen. Grund dafür war die langanhaltende, nasse Witterung. Besonders das Fussballspielen bei Nässe ist eine starke Belastung für den Rasenplatz und kann verheerende Schäden anrichten. Es gilt, die Nutzungsansprüche und Pflegemassnahmen in Übereinstimmung zu bringen. Denn die korrekte Nutzung des Sportrasens kann äusserst viel zum Erhalt der Rasenqualität beitragen. REGI die Neue hat bei den umliegenden Fussballvereinen nachgefragt, welche Auswirkungen der Dauerregen auf den Spielbetrieb des Vereins hatte und wie sie mit der Situation umgegangen sind.



**Hans-Joerg Schaub, Präsident SC Aadorf:** Der Hauptplatz wurde für den Trainingsbetrieb teilweise gesperrt. So kann dieser für die Wett-

spiele unserer Teams geschont werden. Durch den Trainings- und Spielbetrieb ist die Belastung des Rasens, unabhängig von den langanhaltenden Regenfällen, grundsätzlich schon relativ hoch. Ist das Terrain stark durchnässt, sollte die Belastung des Rasens minimiert werden. Ansonsten entstehen Löcher und Furchen, welche über längere Zeit erhalten bleiben und der Qualität des Spielfelds schaden. Der SC Aadorf verfügt über drei Naturrasen-Plätze. Bei guten Wetterbedingungen kann auf allen drei Plätzen trainiert und gespielt werden. Aufgrund des starken Regens



Rasenplatzsperrungen aufgrund von starkem Regen waren eine Herausforderung.

standen in letzter Zeit für die Trainings lediglich Platz 2 und 3 zur Verfügung. Unsere Juniorenteams im jüngeren Alter konnten zudem für die Trainingseinheiten die Schulwiese benutzen. Es gab keine weiteren Ausweichmöglichkeiten. Allerdings können Platz 2 und 3 sowie die Schulwiese für den Trainingsbetrieb grundsätzlich immer benutzt werden, auch bei Dauerregen. Punktuell waren wir jedoch gezwungen, gewisse Trainingseinheiten im Juniorenbereich abzusagen und auch etwa drei Wettspiele mussten verschoben werden. Wir dürfen aber festhalten, dass unsere Plätze sich trotz der vielen Regenfälle in einem sehr guten Zustand befinden und wir einen geordneten Trainings- und Spielbetrieb durchführen konnten.



**Moritz Dübi, Presseschef FC Eschlikon:** Fixe Rasensperrzeiten hatten wir beim FC Eschlikon nicht. Die Verantwortlichen haben von Tag

zu Tag entschieden, ob Trainings sowie Spiele auf dem Rasenplatz möglich sind oder der Rasen aufgrund des Wetters besser geschont werden muss. Denn wenn der Untergrund durch viel Nässe aufgeweicht ist, hinterlässt das Fussballspielen Furchen und Dellen im Boden. Wird das Wetter wieder besser, trocknen diese zu Unebenheiten aus. Das führt dazu, dass der Rasen holprig und dadurch das Spiel unberechenbarer wird und die Verletzungsgefahr steigt. Leider verfügen die Sportplätze auf der Eschliker Herdern noch nicht über eine effektive Drainage, welche bei starker Nässe das Wasser schnell abführen würde. Genau um besser mit extremen Wetterverhältnissen wie Hitze und Nässe umgehen zu können, haben wir die Sanierung der Sportplätze bei der Gemeinde angestossen. 2023 wird nun das Projekt ausgearbeitet, dann hoffentlich bewilligt, sodass im Herbst 2024 mit den Bauarbeiten gestartet werden kann. Der FC Eschlikon verfügt über zwei Rasenplätze: einen Hauptplatz und einen Trainingsplatz. Dabei gibt es leider keine Ausweichmöglichkeiten. Sind die Rasenplätze gesperrt, bleiben die Fussballerinnen und Fussballer zu Hause. In diesem Jahr ist es besonders prekär, was die Absagen von Trainings und Matches angeht. Glücklicherweise wurden die Plätze bisher meist nur unter der Woche für Trainings gesperrt, damit wenigstens die Spiele am Wochenende durchgeführt werden konnten. Trotzdem mussten schon einige Spiele verschoben werden. Zu Jahresbeginn sind

wir uns dies gewohnt, dass sich das aber bis Mitte Mai hinzieht, ist ungewöhnlich.



**Manuel Niedermann, Präsident FC Münchwilen:** Durch das gestaute Wasser im Sportrasen verlieren die Graswurzeln (Grasnarbe) ihren

Halt und der Rasen würde durch die Beanspruchung tiefe Furchen und Löcher bekommen, was zu hohen Wiederherstellungskosten führen würde. Fixe Rasensperrzeiten hatten wir nicht. Der Platzwart der Gemeinde analysierte die Situation täglich neu und entschied, ob die Spiele und Trainings durchgeführt werden konnten. Dies immer unter Abwägung der Bedürfnisse des Fussballclubs und des Wiederherstellungsaufwandes nach einer Beanspruchung. Dabei stehen dem FC Münchwilen insgesamt drei Plätze zur Verfügung, von welchen zwei für Matches und zwei für Trainings benutzt werden dürfen. Der Hauptplatz ist nur für Spiele und Turniere vorgesehen. Zudem haben wir einen kleinen Allwetterplatz. Turnhallen stehen uns während den Wintermonaten zur Verfügung. Dank der hervorragenden Arbeit des Platzwartes der Gemeinde Münchwilen haben wir für Trainings bis anhin, mit einer Ausnahme von ein paar Tagen, keine absagen müssen. Die Spiele konnten ebenfalls mit wenigen Ausnahmen durchgeführt werden, zum Teil jedoch nicht auf dem Hauptspielfeld, sondern auf dem Nebenplatz. ■

Ilaria Fosca ■

Reklame

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG  
Anton Bernhardsgrütter  
Dipl. Online Marketing Manager

# Verabschiedungen im Mittelpunkt der Schul- und Gemeindeversammlung

Die Fischinger Stimmberechtigten stimmten dem Baurechtsvertrag mit den Vertragsparteien Volksschulgemeinde Fischingen und FC Dussnang zu. Hanspeter Lutz und Godi Siegfried wurden aus dem Gemeinderat verabschiedet.

**Fischingen** – Die Schulgemeindeversammlung wurde traditionsgemäss durch die Kinder eröffnet. Sie begeisterten die Anwesenden mit ihrem erfrischenden und fröhlichen Gesang.

## Positive Jahresrechnung

Schulpräsident Godi Siegfried begrüsst 120 Stimmberechtigte zur Schulgemeindeversammlung. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 162 300.96 Franken ab. «In erster Linie haben die höheren Steuereinnahmen zu diesem Ergebnis beigetragen», erläuterte Godi Siegfried. Schulpfleger Andrzej Süess erläuterte die Zahlen im Detail. Dem Antrag von der Schulbehörde zur Genehmigung der Jahresrechnung 2022, dem Antrag zur Verwendung des Rechnungsergebnisses von 162 300.96 Franken zu Gunsten des Eigenkapitals, der Einlage Erneuerungsfonds Baufolgekosten in der Höhe von 500 000 Franken und der Genehmigung der Investitionsrechnung 2022 stimmten die Anwesenden zu.

## Baurechtsvertrag

Die Baubewilligung für das neue Clubhaus vom FC Dussnang liegt vor. «Abklärungen haben ergeben, dass für dieses Bauvorhaben nur ein Baurechtsvertrag die rechtlichen Grundlagen erfüllt», erklärte Godi Siegfried. Dem Baurechtsvertrag mit den erläuterten Eckpunkten stimmten die Anwesenden ebenfalls zu. Schulleiter Daniel Leu informierte daraufhin über die



Godi und Silvia Siegfried, Gemeindepäsident René Bosshard, Hanspeter und Priska Lutz (von links).

massive Zunahme der Schülerzahlen. «Für das kommende Schuljahr gibt es im Schulhaus Schurten eine neue Kindergartenklasse. Ebenfalls wird im Primarschulhaus Sonnenhof auf Doppelklassen umgestellt, damit die Schüler besser auf die Klassen verteilt werden können.» Weitere Informationen rundeten die Schulgemeindeversammlung ab.

## Hervorragendes Ergebnis

Gemeindepäsident René Bosshard erwähnte zu Beginn der Gemeindeversammlung, dass am 1. Juni der neu zusammengesetzte Gemeinderat und auch die Kommissionen starten werden. Er begrüsst 137 Stimmberechtigte. Bosshard berichtete von einem

hervorragenden Ergebnis der Jahresrechnung. «Man könnte meinen, alles ist gut. Leider gibt es aber auch ein paar Themen, bei welchen die Zukunft nicht mehr so rosig aussieht. Es sind massiv mehr Unterstützungsbegehren eingetroffen, was zu höheren Kosten führen könnte. Auf der anderen Seite – und das ist ein positiver Effekt für unsere Steuereinnahmen – dürfen wir mit zusätzlichen Neuzuzüglern rechnen.» Finanzverwalter Hans-Peter Lorenz erläuterte die Jahresrechnung im Detail. «Die Jahresrechnung weist einen satten Gewinn von gut 2,205 Franken aus. Gründe dafür sind unter anderem die Marktwertanpassung der Schäfliwiese und der Mehrertrag der Steuereinnahmen.» René Bosshard

informierte ausführlich über die Vorfinanzierung für die Erweiterung der Sportanlagen. Die Jahresrechnung 2022 und die Verwendung vom Ertragsüberschuss erhielten ebenfalls die Zustimmung der Anwesenden. Der Ertragsüberschuss von gut 2,205 Millionen Franken wird für die Vorfinanzierung für die Erweiterung der Sportanlagen (1,2 Millionen Franken), für die Vorfinanzierung für die Sanierung der Schulstrasse, zweiter Teil (250 000 Franken) und als Vorfinanzierung für die Sanierung der Chilbergstrasse (650 000 Franken) verwendet sowie 105 716 Franken dem Eigenkapital zugeführt.

Gemeinderat Alfons Brühwiler informierte über die Energieplanung, den Projektstand und den Workshop sowie deren Massnahmen. «Die Arbeitsgruppe Energie hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass das Thema Energie für die Bevölkerung von der Gemeinde Fischingen wichtig ist und kann jetzt mit guten Grundlagen die weitere Energierichtplanung angehen.»

## Verabschiedungen

Diverse Mitglieder haben ihren Rücktritt aus den Kommissionen gegeben. Diese wurden von René Bosshard ehrend verdankt. Godi Siegfried wurde am 9. Februar 2014 im Rahmen von einer notwendigen Ersatzwahl in den Gemeinderat gewählt. Er hat das Ressort Freizeit und Gesellschaft seit Beginn betreut, ab 2019 zusätzlich auch das Ressort Gesundheit. Siegfried hat

sich pflichtbewusst und professionell um sämtliche Anliegen rund um das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde gekümmert. Lobende Worte von René Bosshart sorgten für emotionale Momente. Mit einem Präsent und Blumen für seine Frau wurde Siegfried mit einem langen Applaus verabschiedet. Auch Hanspeter Lutz wurde gebührend verabschiedet. Er wurde im Jahr 2007 glanzvoll in den Gemeinderat gewählt. Als Ressortleiter in den Bereichen Ver- und Entsorgung war er ein Bindeglied zwischen den Werken und dem Gemeinderat. Er half mit, Energie Fischingen aufzubauen und hat die Gemeinde viele Jahre in der Betriebskommission vom Abwasserverband vertreten. In den letzten vier Jahren war Lutz zudem als Gemeinde-Vizepräsident tätig. René Bosshart: «Erfahrungen sind bekanntlich wertvoll und können nicht eins zu eins ersetzt werden. Das werden wir mit Sicherheit spüren. Wir werden seinen Erfahrungsschatz sowie seine überlegte und ruhige Art im Gemeinderat vermissen.» Hanspeter Lutz bedankte sich bei seiner Familie, den diversen Kommissionen und bei seinen Gemeinderatskollegen. Auch er erhielt einen grossen Applaus von den Fischinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

Nach den beiden Versammlungen genossen die Anwesenden bei einem Apéro riche das gemütliche Zusammensein und die diversen Diskussionen wurden dabei weitergeführt.

ing. ■  
Brigitte Kunz-Kägi

## Hauptversammlung und Startschuss zur Konzert-Tour

Der SingSongchor Münchwilen führte seine jährliche Hauptversammlung durch. Wie in jedem Jahr führte die Präsidentin Céline Karlen speditiv durch die Traktanden. Neu in den Vorstand gewählt wurde Agi Steiger und als Revisor durfte Stefan Hasler willkommen geheissen werden.

**Münchwilen** – Die Hauptversammlung wurde dafür genutzt, den Startschuss zur Konzert-Tour im Herbst zu lancieren. Das Budget wurde von Alexa Ulrich präsentiert und anschliessend das Sponsoringkonzept vorgestellt. Während fünf Konzerten wird der SingSongchor von Anfang November bis zum ersten Dezember 2023 musikbegeisterte Personen unterhalten. Das Repertoire reicht dabei von Rock bis Pop und etwas Gospel aus den verschiedensten Jahrzehnten – man darf gespannt sein.

Anschliessend an die Jahresversammlung wurde mit der Probe, geleitet durch den Dirigenten Andy Raas, begonnen, damit die Zeit bis zu den Konzerten gut genutzt werden kann. Einen ersten Vorgeschmack auf die Konzerte werden Interessierte



Der Vorstand mit Céline Karlen, Agi Steiger, Ursi Alder, Alexa Ulrich und Andy Raas (von links).

am Samstag, 26. August, im Rahmen der Münchwiler Gewerbeausstellung bekommen. Der SingSongchor freut

sich schon sehr auf seine musikalischen Reise.

ing. ■

## Gemütlicher Maibummel der Musikgesellschaft Sirnach

Gut gelaunt trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach sowie deren Angehörige am Auffahrtsmorgen zum traditionellen Maibummel.

**Sirnach** – Der diesjährige Maibummel wurde von Stefan Ruckstuhl organisiert. Es war zwar kühl und bewölkt, aber Petrus war dem Anlass gnädig gestimmt. Mit dem Velo oder zu Fuss machten sich alle auf den Weg. Unterwegs gab es einen Apéro bei Stefan Ruckstuhl, wo auf einen herrlichen Tag angestossen wurde. Das Ziel war die Sirnacher Bürgerhütte im Wald bei Balterswil. Die Velotour artete in eine regelrechte

Berg- und Talfahrt aus. Umso mehr freute man sich auf die Belohnung, ein paar gemütliche Stunden bei leckeren Grilladen. Für Getränke und Desserts wurde ebenfalls gesorgt. Das kühle Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch. Bald sassen alle in der Hütte und genossen das gemütliche Beisammensein. Herzlichen Dank an Stefan Ruckstuhl für die Organisation.

ing. ■



Trotz kühlem Wetter war die Stimmung heiter.

Bilder: Corinne Herzog

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt  
071 969 55 44

REGI DIE NEUE

# Beda Blöchliger und Toni Anders setzen sich durch

Auf der Schiessanlage Steig in Aadorf fanden die Veteranenschiessen statt. Die magische Zahl von 300 Schützen konnte leider auch dieses Jahr nicht ganz erreicht werden, aber mit 273 Teilnehmenden Gewehr und 38 Teilnehmenden Pistole konnte wieder an die Zahlen von vor Corona angeknüpft werden.

**Aadorf** – Es wurden ausgezeichnete Resultate geschossen. Die Würze dieses Wettkampfs war, dass man sich für den Final am Kantonalen Schützenfest 2023 in Frauenfeld qualifizieren konnte. Am Freitagnachmittag verdunkelte sich der Himmel aber gegen Abend, sodass die Sicht zusehends schlechter wurde, was sich in den Resultaten spiegelte.

## Tadellose Organisation

Ruedi Indergand und Paul Stäger zeichneten sich für den Thurgauer Schützenveteranenverband (TSTV) verantwortlich. Sie waren zusammen mit den Vereinigten Aadorf um einen reibungslosen Ablauf besorgt. Dies ist ihnen tadellos gelungen. Ein grosser Dank geht hier an die Vereinigten Schützen Aadorf, mit kompetenten Schützenmeistern waren ein effizienter Ablauf und die Sicherheit jederzeit



Reges Treiben in der Schiessanlage Steig, Aadorf.

gewährleistet. Für den gut organisierten Büroablauf war Thomas Schalch verantwortlich. Das kompetente Team

von der Festwirtschaft servierte appetitliche Speisen und Getränke, freundlich und prompt.

## Die Resultate aus der Region

### Einzelkonkurrenz 25 Meter

4. Luigi Casagrande, Eschlikon, 96 Punkte, 5. Beda Blöchliger, Ettenhausen, 96 Punkte, 8. Paul Stäger, Ettenhausen, 95 Punkte.

### Veteranenstich 25 Meter

3. Beda Blöchliger, Ettenhausen, 97 Punkte, 4. Rudolf Diggelmann, Busswil, 95 Punkte, 5. Paul Stäger, Ettenhausen, 95 Punkte, 6. Susanne Ziegler, Tuttwil, 95 Punkte.

### Qualifikationsrangliste 25 Meter

1. Beda Blöchliger, Ettenhausen, 193 Punkte, 5. Paul Stäger, Ettenhausen, 190 Punkte, 7. Luigi Casagrande, Eschlikon, 188 Punkte.

### Einzelkonkurrenz 50 Meter

3. Paul Stäger, Ettenhausen, 94 Punkte, 5. Luigi Casagrande, Eschlikon, 92 Punkte, 8. Regina Diggelmann, Busswil, 90 Punkte, 9. Rudolf Diggelmann, Busswil, 90 Punkte.

## Veteranenstich 50 Meter

3. Paul Stäger, Ettenhausen, 452 Punkte, 4. Luigi Casagrande, Eschlikon, 450 Punkte.

### Qualifikationsrangliste 50 Meter

2. Paul Stäger, Ettenhausen, 139.2 Punkte, 4. Luigi Casagrande, Eschlikon, 137.0 Punkte, 6. Rudolf Diggelmann, Busswil, 133.1 Punkte, 7. Beda Blöchliger, Ettenhausen, 131.8 Punkte, 8. Susanne Ziegler, Tuttwil, 130.8 Punkte.

### Einzelkonkurrenz 300 Meter

1. Toni Anders, Wallenwil, 98 Punkte, 3. Benny Schneider, Balterswil, 98 Punkte.

### Veteranenstich 300 Meter

6. Benny Schneider, Balterswil, 462 Punkte.

### Qualifikationsrangliste 300 Meter

1. Benny Schneider, Balterwil, 144.2 Punkte, 7. Toni Anders, Wallenwil, 141.5 Punkte.

eing. ■

## Siegesserie von Marc Rodel hält an

**Ettenhausen** – Einmal mehr konnte der in Ettenhausen wohnhafte Marc Rodel einen Sieg feiern. Beim zehn Kilometer langen Sprint-Waffenlauf in Wohlen distanzierte er den Zweitplatzierten um 44 Sekunden. In der Kategorie M50 war es Felix Zehnder aus Wängi, welcher den Lauf für sich entschied.

### Auszug aus den Ranglisten:

#### Männer 20:

4. Emanuel Hörnlimann, Tuttwil.

#### Männer 30:

14. Jonas Hörnlimann, Tuttwil.

#### Männer 40:

1. Marc Rodel, Ettenhausen

11. Carlos Valente, Sirnach.

#### Männer 50:

1. Felix Zehnder, Wängi.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Tagesbestzeit für Marc Rodel am Sprint-Waffenlauf in Wohlen. Bild: Rita Eigenmann

## Bekim Panik wird neuer Cheftrainer der 1. Mannschaft

Ab der kommenden Saison 2023/24 übernimmt beim SC Aadorf ein neuer Cheftrainer das Zepter der 1. Mannschaft. Der SCA freut sich, die Verpflichtung von Bekim Panik bekannt geben zu dürfen.

**Aadorf** – Noch sind in der laufenden Spielzeit 2022/23 einige Runden zu absolvieren. Das Fanionteam konnte sich nach einer äusserst durchgezogenen Vorrunde, in der 3. Liga Gruppe 4 mittlerweile von Rang elf auf Rang neun vorarbeiten. In den verbleibenden fünf Partien möchte die Mannschaft des scheidenden Cheftrainers, Andreas Hasler, nochmals Punkte einfahren und sich damit endgültig von den hinteren Tabellenplätzen verabschieden.

### Veränderungen auf die neue Saison

Parallel zum laufenden Spielbetrieb hat SCA-Sportchef Matthias Stahel in den vergangenen Wochen bereits mit Hochdruck an den Vorbereitungen für die neue Spielzeit 2023/24 gearbeitet. Der Verein wurde vom aktuellen Cheftrainer, Andi Hasler, frühzeitig informiert, dass dieser sein Engagement bei der 1. Mannschaft per Ende Saison einstellen wird. Somit war klar, dass das Zepter unseres Fanionteams in neue Hände übergeben wird.

### Herzlich Willkommen, Bekim Panik

Der Sportclub Aadorf heisst Bekim Panik herzlich als neuen Cheftrainer der 1. Mannschaft willkommen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Der 37-Jährige wechselt auf die neue Saison 2023/24 hin vom FC Münchwilen zum SCA. Unterstützt wird Bekim Panik vom bisherigen



Bekim Panik.

Assistenztrainer, Sascha Montagna, welcher sein wertvolles Engagement über die laufende Saison hinaus weiterführen wird. Auch Torhütertrainer Alain Bitzer wird dem Fanionteam eine weitere Saison zur Verfügung stehen.

SCA-Sportchef Matthias Stahel konnte damit frühzeitig die Weichen für die neue Saison stellen und ist glücklich über den Verlauf der vergangenen Wochen. «Mit Bekim Panik

durften wir einen äusserst engagierten und kompetenten Fussballlehrer für unseren Verein gewinnen. Er identifiziert sich vollkommen mit unseren Werten und wird mit seiner Arbeit helfen, unsere Ziele beim SC Aadorf zu erreichen. Die Tatsache, dass mit Sascha Montagna und Alain Bitzer zwei äusserst wertvolle Stützen aus dem Staff ihre Arbeit fortführen, macht für uns das Ganze perfekt.»

eing. ■

Reklame



## Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühlase!

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotope, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume

... Jung, Kreativ und Zuverlässig

**garten Meyer**  
Aadorf

☎ 079 878 41 04

✉ info@gartenmeyer-aadorf.ch

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf

# Jetzt mieten ab Fr. 1100.– pro Woche



**GRÜNAU GARAGE**  
WOHNMOBILE

Flurstrasse 8 | 8370 Sirnach  
gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

# Der lebenslange Kampf um Gerechtigkeit

Der 67-jährige Walter Emmisberger hat ein schweres Leben hinter sich. Er wurde als Kind misshandelt und missbraucht, Opfer von Medikamententests und hat lange nie Liebe erfahren. Heute ist die Familie sein grösstes Geschenk.

**Aadorf/Fehraltorf** – Geboren im Gefängnis von Tobel im April 1956. Der Start ins Leben verlief für Walter Emmisberger alles andere als optimal. Und es ging weiter so. Er kam kurz nach der Geburt in ein Kinderheim nach St. Gallen, wo er seine ersten sechs Lebensjahre verbrachte.

## Misshandlungen im Kindesalter

Im Alter von sieben Jahren kam Walter Emmisberger im Jahr 1962 zu Pflegeeltern. «Bei diesen Pflegeeltern verbrachte ich ein Jahr», erzählt Emmisberger sichtlich aufgewühlt. «Dort wurde ich schwer misshandelt und tagelang in einen dunklen Keller eingesperrt. Das muss einer Lehrerin aufgefallen sein. Sie erstattete Anzeige. Deshalb hat man mich von dieser Familie weggenommen und nach Aadorf zu Pflegeeltern gebracht.» Doch auch bei der neuen Pflegefamilie wiederholten sich die Szenarien. «Ich wurde oft geschlagen und in die dunkle Besenkammer eingesperrt. Auch wurde ich oft an den Haaren oder Ohren in den Keller gezogen und dort im Dunkeln eingesperrt», erzählt Walter Emmisberger. Zu dieser Zeit wurde er auch sexuell belästigt. Rund sechs Jahre, während der Primarschulzeit, lebte er bei dieser Pfarrfamilie Z.\* in Aadorf, dessen Nachname er während der Schulzeit auch trug.

## Psychiatrische Klinik

Im Alter von elf Jahren wurde Emmisberger von der Pflegefamilie in die psychiatrische Klinik nach Münsterlingen gebracht. «Dort wurde ich ambulant behandelt. Sie wollten mich auch stationär behandeln. Der Grund dafür war, dass ich 'schwer erziehbar' sei.» Wie Emmisberger später aus den Akten ersehen konnte, selbstverständlich auch mit Erinnerungen daran, testete man in Münsterlingen

**«Ich wurde oft geschlagen und in die dunkle Besenkammer eingesperrt.»**

Medikamente an ihm. Gemäss Akten berichteten die Pflegeeltern nach der Einnahme der Medikamente, dass die «Verstimmungszustände» weniger lang seien, jedoch sei Emmisberger empfindsamer geworden und brause rasch auf. Daraufhin wurde ein Medikament ersetzt. Dieses Präparat wurde nie auf den Markt gebracht. Die Akteneinsicht hat Walter Emmisberger auf freundschaftlicher Basis mit dem Anwalt Humbert Entress in den Jahren 2010 bis 2013 erreicht. Dazu Walter Emmisberger: «Meine Akten belegen, dass die Münsterlinger Psychiater einen nicht zugelassenen, pharmazeutischen Wirkstoff an mir testeten.» Die Versuche und Besuche in der psychiatrischen Klinik dauerten von 1967 bis 1969. Walter Emmisberger sagt: «Die Medikamententests waren das Schlimmste. Sie haben bei mir viel kaputt gemacht.»

## Apathie nach Medikamentenabsetzung

Es kam in dieser Zeit zu einem Fahrradunfall mit der Folge, dass Walter Emmisberger für zwei Wochen ins Krankenhaus musste. «Der Psychiater von Münsterlingen verlangte, dass meine Pflegeeltern mir in der



Walter Emmisberger als Kind. Die Kindheit verlief alles andere als harmonisch.

Zeit während des Krankenhausaufenthaltes keine Medikamente geben durften. Daraufhin zeigte ich einen merkwürdigen Zustand der Apathie. Ich lag da, habe nichts gesagt, keine effektiven Regungen gezeigt und erst nach einer Woche wieder gesprochen.» Auch die Schulnoten liessen nach und der Lehrer bemerkte, dass Emmisberger oft müde war und seine Hände beim Schreiben zitterten. Niemand dachte daran, dass dies die Folge von den Medikamenten sein könnte. Walter Emmisberger erzählt weiter: «Nach mehr als drei Jahren habe ich die Medikamente teilweise selbst abgesetzt. Es ging mir besser, ich war auch weniger müde.»

## Harte Arbeit

Bei der Pflegefamilie fand Walter Emmisberger keine Liebe. Im Gegenteil, er musste hart arbeiten. «Im Haushalt und im Garten musste ich helfen. Und in den Schulferien wurde ich auf einen Bauernhof im Kanton Bern gebracht, um dort zu

arbeiten. «Ich musste beispielsweise im Sommer bei grosser Hitze auf einem Acker Steine einsammeln. Als die Bäuerin, welche mich immer wieder kontrollierte, auf den Acker kam, fragte ich sie, ob ich auch wie die anderen Kinder ins Schwimmbad gehen dürfe. Sie antwortete lediglich, ob ich überhaupt wisse, wie viel Geld ich sie kosten würde. Später habe ich erfahren, dass die Bauern jeden Monat vom Amt Geld für mich erhielten.» Einmal haute Emmisberger ab. Er hielt es nicht mehr aus. Die Polizei griff ihn auf und er musste eine Zeit lang ins Gefängnis. Dies als 14-Jähriger.

## Lehrlingslohn nicht erhalten

Ein Mann vom Lehrlingsamt und vom Waisenamt steckten Walter Emmisberger in eine Lehre als Konditor nach Appenzell, welche er nicht machen wollte. Der Lehrmeister sackte den Lohn von Emmisberger ein und gab ihm lediglich ein Sackgeld. Walter Emmisberger schloss seine Lehre nicht ab, er machte sich vorher aus dem Staub. Er schlief im Freien auf einer Wiese. Im Winter schlief er in

Kellern. Viel lieber hätte Emmisberger Musik studiert. «Aber dazu fehlte schlichtweg das Geld.»

In der Jugendzeit konnte Emmisberger nicht über seine Geschichte reden. Wenn jemand fragte, was seine Eltern machen, hat er einfach etwas erfunden. Er versuchte auch später seine Kindheit zu verdrängen. «Passiert ist passiert, was soll ich mich da noch plagen». Aber das funktionierte nicht.

## Jahrelanger Kampf um Entschädigung

Jahrelang kämpfte Walter Emmisberger um eine Entschädigung infolgedessen, dass er als Testperson für Medikamente missbraucht wurde. «Der Kampf dauerte rund zehn Jahre.» Er gewann in diesem Frühjahr den Kampf. «Für viele Opfer kommt die Entschädigung jedoch zu spät, viele leben nicht mehr.» Obwohl Emmisberger Recht bekam, wartet er immer noch auf die Auszahlung. «Das Geld kann nichts gutmachen. Das Geld ist mir nicht wichtig, es ist für mich eine Anerkennung. Es ging mir nicht nur um die finanzielle Entschädigung. Ich wollte, dass die Aufarbeitung weiter geht. Mich interessiert es, wie es den Betroffenen heute geht und was sie erlebt haben.»

## Besuche in Aadorf

Als 17-Jähriger fuhr Walter Emmisberger zu seiner Mutter nach St. Gallen. Er wollte sie besuchen. Doch auch hier wurde er nicht mit offenen Armen empfangen. Man hat ihn eingesperrt. «Seither habe ich keinen Kontakt mehr mit meiner Mutter und wollte mit ihr auch nichts mehr zu tun haben.»

Walter Emmisberger zog später mit seiner Familie nach Aadorf. Er fühlte sich jedoch nie wohl. Auch ein Umzug innerhalb der Gemeinde nützte nichts. «Damals ging es mir psychisch sehr schlecht.»

Viele Jahre später besuchte Walter Emmisberger einige seiner ehemaligen Schulkollegen in Aadorf. «In der Schule wurde ich oft gehänselt, weil ich keine Eltern habe. Ich habe mich dann auch gewehrt, teils auch mit den Fäusten.» Später hat sich sogar eine Schulkollegin bei ihm entschuldigt.

Heute wohnt Walter Emmisberger in Fehraltorf, hat sich gut integriert und geniesst seine Hobbies. Der Pensionär hat sich ein Studio eingerichtet. Musik hat schon immer eine Rolle gespielt in seinem Leben. Emmisberger arbeitete in jungen Jahren nebenbei als DJ und spielte in einer Band. Auftritte mochte er nicht.

**«Das Trauma kann man mir nicht nehmen, das ist nicht behandelbar, das werde ich einmal mit ins Grab nehmen.»**

«Vor die Leute zu stehen und zu spielen war nicht das, was ich wollte.» Musikstunden hat er nie genommen, er eignete sich das Spielen der Instrumente selbst an. Einzig ein paar Schlagzeugstunden hat er besucht. «Musik hat mich immer fasziniert. Ich habe noch eine Plattensammlung von früher. Diese würde ich niemals weggeben.»

Die Leute, welche Walter Emmisberger geschlagen oder mental missbraucht haben, konnten ihn nie fertig machen. Er blieb immer stark, war ein Stehaufmännchen. «Ich lernte schnell,



Noch heute verfolgt ihn seine Kinder- und Jugendzeit. Vergessen wird er diese nie.

nichts zu sagen. Dann ging es mir am besten. Das habe ich mir angeeignet. Du fällst auf's Maul und musste einfach wieder aufstehen. Auch brauchte ich lange, bis ich das Vertrauen in Menschen wieder gefunden habe.»

## Eigene Familie ist das Wichtigste

Später im Leben stand Walter Emmisberger auf eigenen Beinen und war für sein Leben selbst verantwortlich. Nicht immer war es einfach, er wurde oft von Angstzuständen und Depressionen verfolgt respektive wieder eingeholt. Er arbeitete, gründete eine Familie und sagt von sich selbst, dass seine Familie das Wichtigste im Leben sei. Das Familienleben war und ist immer noch sehr harmonisch. «Ich habe alles für meine Töchter getan.» Mit den beiden erwachsenen Töchtern haben er und seine Frau eine enge Beziehung. «Wir fügten unseren Töchtern nie ein Leid zu, wir stritten nie und wir haben ein harmonisches Familienleben genossen. Oft gingen meine Frau und ich in den Wald mit ihnen oder wir bastelten stundenlang mit ihnen und mit meinem Göttibub. Auch viele Gspänli von unseren Kindern gingen bei uns ein und aus. Noch heute

sehen sich Walter Emmisberger und seine Töchter fast täglich. «Ich geniesse meine Familie in vollen Zügen.»

## Spürbare Auswirkungen

Noch heute leidet Walter Emmisberger unter seiner Kinder- und Jugendzeit. Er hatte diverse psychische Abstürze und hat dadurch Jobs verloren. Schon viele Anlaufstationen, um sein Trauma loszuwerden, brachten keine Hilfe. «Das Trauma kann man mir nicht nehmen, das ist nicht behandelbar, das werde ich einmal mit ins Grab nehmen.» Später bezog er IV, obwohl er eigentlich arbeiten wollte.

«Ich kann heute noch keine Medikamente einnehmen. Es würgt mich und ich bringe diese kaum herunter. Und ein Krankenhaus kann ich auch nicht betreten, da kommen alle Erinnerungen wieder zurück. Bei der Geburt unserer Töchter war ich zwar dabei, das ging. Aber wenn ich weisse Kittel sehe, schnürt die Angst wieder alles zu. Ich habe mich lieber selbst verarztet. Als ich beim Eishockeyspielen einen Schlag ins Gesicht bekam, habe ich mir mit der Zange den Zahn selbst gezogen.

**«Meine Akten belegen, dass die Münsterlinger Psychiater einen nicht zugelassenen, pharmazeutischen Wirkstoff an mir testeten.»**

Den Ärzten kann ich einfach nicht mehr trauen.» Auch Kirchen kann er keine betreten, zu gross ist die Erinnerung an die Zeit, als er

von einem Pfarrerehepaar misshandelt wurde.

Tiere waren schon immer ein Trost, auch in der Kindheit. «Tiere waren für mich alles, auch heute noch. Ich habe zwei Katzen, sie bedeuten mir sehr viel.» Rückblickend sagt Emmisberger aber auch: «Man hat mir nicht nur die Kindheit versaut, sondern auch noch die Zukunft verbaut.»

\*Name der Redaktion bekannt.

Brigitte Kunz-Kägi

Reklame



## Jetzt umsteigen!

Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen. Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten Sie gerne!

thurgie.ch/  
thurgie-mobil.html



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region  
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirmach · Wängi  
[www.thurgie.ch](http://www.thurgie.ch)

Reklame

**Schützen, was uns wichtig ist.**




**Philipp Lüscher**  
CEO Schmid Group

**Kurt Egger**  
Nationalrat Grüne

**«Mit dem Gesetz unterstützen wir die Energiewende und steigern die Wertschöpfung im Inland.»**

**JAA**  
Klimaschutz-Gesetz 18. Juni

klimaschutzgesetz-ja.ch  
Verein Klimaschutz Schweiz | 8003 Zürich

**eschlikon**  
BETHESDA ALTERSZENTREN

**Wir bewerben uns um Dich**  
Dipl. Pflegefachperson in der Langzeitpflege,  
Pensum wählbar zwischen 50 % bis 100 %

Das Wohn- und Pflegezentrum Eschlikon ist ein modernes, familiär geführtes Haus an wunderbarer Lage. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten steht immer das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer rund 50 Bewohnerinnen und Bewohner.

Du bist ein Profi mit einem Abschluss als HF, DN1/2, eidg. FA Langzeitpflege + Betreuung (oder gleichwertig)? Du suchst ein wertschätzendes Umfeld um Deine Fähigkeiten gezielt einzusetzen? Du arbeitest gerne in einem motivierten Team und sprichst sehr gut Deutsch? Dann sollten wir uns unbedingt kennen lernen!

Sende mir Deinen Lebenslauf noch heute via E-Mail zu. Weitere Unterlagen können nach dem Erstkontakt nachgereicht werden. Bis bald. Ich freue mich auf Dich. Kerstin Jung, 071 973 97 02, info.eschlikon@bethesda-alterszentren.ch



**Eschlikon**  
Bethesda Alterszentren AG  
Kapellstrasse 10  
8360 Eschlikon (TG)  
Tel. +41 71 971 17 92

Mehr Infos und Online-Bewerbung unter  
bethesda-alterszentren.ch

## LESERBRIEFE

**Höhere Abopreise im Freibad Aadorf**

Etwas erstaunt habe ich in den Aadorf News die Infos gelesen, dass das Saisonabo für das Freibad dieses Jahr um satte 14 Prozent von 70 auf 80 Franken aufschlägt. Ist das nötig? In den gleichen News schreibt die Gemeinde von einem riesigen Überschuss von 1.5 Millionen Franken im Abschluss 2022 und dass die Rechnung des Freibades sehr erfreulich war. Warum jetzt dieser Aufschlag? Einmal mehr trifft es den Stimmbürger. Nach einer Steuerfusserhöhung von sechs Prozent, höheren Stromkosten und höheren Krankenkassenprämien jetzt auch noch ein Aufschlag von 14 Prozent beim Saisonabo. Im Budget 2023 der Gemeinde (welches von einem Gewinn von 814 000 Franken ausgeht) steht kein Wort von einer Preiserhöhung beim Freibad und die höheren Energiepreise sind im genehmigten Budget auch schon enthalten. Auch im Vergleich zu den umliegenden Bädern in Elgg und Münchwilen ist Aadorf nach diesem Aufschlag an erster Stelle. Beide Bäder haben gleichbleibende Preise von 70 Franken. Zum höheren Saisontarif hat man dafür das Angebot noch etwas reduziert. Einerseits wurden die Öffnungszeiten leicht reduziert und mit der Schliessung des Hallenbades in den Monaten Juni bis August wurde auch noch die Schlechtwettervariante gekippt. Für was haben wir denn dem Budget 2023 mit einer sechsprozentigen Steuerfusserhöhung zugestimmt, wenn im Nachhinein der Tarif angehoben und der Stimmbürger nochmals zur Kasse geben wird? Ich habe kein Verständnis für diesen Entscheid. Hier fehlt dem Gemeinderat das nötige Fingerspitzengefühl.

Markus Büsser, Aadorf

**Klimaschutzgesetz, OECD-Mindeststeuer und Covid-19-Gesetz**

Das Klimaschutzgesetz erleichtert

durch ein grossflächiges Programm den Ersatz von Öl- und Gasheizungen. Es fördert neue Technologien und Prozesse. Der CO2-Ausstoss und die Abhängigkeit von ausländischen Lieferanten werden reduziert. Die Nebenkosten sinken und Häuserwerte steigen. Die Ziele des Gesetzes sind nötig. Insbesondere soll die Schweiz CO2-neutral werden bis 2050, die Bundesverwaltung bereits bis 2040. Es ist ein indirekter Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative. Diese ist in verschiedener Hinsicht extremer und wurde wegen dem ausgeglicheneren Gesetz bedingt zurückgezogen. Das heisst, sie käme trotzdem zur Abstimmung, wenn der Gegenvorschlag nicht umgesetzt würde. Die SVP-Gegenargumente sind unseriös. Es steht nicht im Gesetz, dass Benzinautos verboten oder funktionierende Heizungen herausgerissen würden. Es ist mit harten Massnahmen zu rechnen, wenn wir es nicht schaffen, durch Freiwilligkeit oder durch Innovation die Klimasituation zu verbessern. Wir stimmen Ja und schaffen damit für uns und für die Wirtschaft Rechtssicherheit. Durch den finanziellen Zustupf werden Innovationen ermöglicht und die CO2-neutralen Energieträger gefördert. OECD-Mindeststeuer (NEIN): Ab einem Umsatz von 750 Millionen Franken sollen Unternehmen mindestens 15 Prozent Steuern zahlen. Die Steuern sind richtig und längst überfällig. Sie führen zu mehr Steuererechtigkeit in Europa. Die Verwendung der Steuern ist in der Schweiz äusserst unfair. Die Steuern fallen in wenigen Kantonen an – ZG und BS erhalten zusammen mehr als alle übrigen Kantone. Die reichen Kantone werden reicher und grosse Firmen unverhältnismässig unterstützt – die Steuererechtigkeit ist dahin. Das Gesetz sieht vor, dass 25 Prozent der Mehreinnahmen beim Bund, 75 Prozent bei den Kantonen bleiben sollen. Zudem dürfen die Bundeseinnahmen nur

für die Standortförderung verwendet werden. Eine 50/50-Lösung wäre fairer. Die Beschränkung der Verwendung ist sinnlos. Wir sagen NEIN, weil wir eine sinnvollere Verwendung der Mehreinnahmen wünschen. Covid-19-Gesetz (JA): Das Parlament hat Teile des Covid-19-Gesetzes verlängert bis Juni 2024. Dies betrifft insbesondere die Testkosten (im Krankheitsfall durch Krankenkasse bezahlt). Zudem sollen Covid-Zertifikat und die Swiss-Covid-App bei Bedarf wieder aktiviert werden können. «Massvoll» und «Freunde der Verfassung» haben das Referendum eingereicht. Eine unnötige Zwängerei, um Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Wir stimmen JA, zur sinnvollen und befristeten Verlängerung des Gesetzes.

Sozialdemokratische Partei Aadorf

**Ausland-Abhängigkeit verringern**

Im Moment geben wir rund zehn Milliarden Franken pro Jahr aus, um Öl und Gas zu importieren. Das schadet nicht nur dem Klima, sondern macht uns auch abhängig von Ländern wie Saudi-Arabien, Libyen und Russland. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten kann jedes Haus auf eine nachhaltige Heizung umgerüstet werden, und zwar so, dass es nicht nur der Umwelt hilft, sondern über die gesamte Lebensdauer der Heizung zu tieferen Kosten führt. Das Klimaschutz-Gesetz sieht vor, dass der Ersatz von Heizungen finanziell unterstützt wird. Davon profitieren sowohl Hausbesitzer wie Mieter, aber auch das Klima. Und wir werden unabhängiger von Energielieferungen aus dem Ausland. Dass die SVP sich mit teils haarsträubenden Argumenten dagegen wehrt, ist nicht nachvollziehbar und schadet unserem Land. Ich werde deshalb eindeutig Ja zum Klimaschutz-Gesetz stimmen.

Andreas Weibel, Aadorf

**Elektroinstallationen und Werke EW AADORF**

Aadorf liegt im Städtedreieck Winterthur-Wil-Frauenfeld. Rund 9000 Menschen leben in der aufstrebenden und siebtgrössten Gemeinde des Kantons Thurgau. Das EW Aadorf versorgt unsere Bevölkerung mit Energie, Trinkwasser und Dienstleistungen.

Für den Bereich Werke suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Zähler-Manager/in im Netzbau (80 – 100%)**

**Ihre Aufgaben**

- Verantwortlich für die Plausibilitätsprüfung der Stromzählerdaten
- Bewirtschaftung von rund 8000 Messpunkte (Strom/Wasser) und verantwortlich für deren Stammdatenpflege und Qualität der Energiedaten
- Drehscheibe zu den Bereichen Energieverrechnung und Messwesen
- Ansprechpartner/in für alle Fragen rund um die Messdaten
- Störungsbehebung im Messdatenprozess und digitalen Systemprozess
- Selbstständige Koordination der Montage, Betrieb und Unterhalt der Mess- und Steueranlagen
- Technischer Support Smart Meter und Mithilfe beim Rollout

**Wir erwarten**

- Elektrotechnische Ausbildung und gute Informatik-Anwenderkenntnisse
- Idealerweise Erfahrungen in den Anwendungen von Innosolvenenergy (I-SE) und Abacus
- Berufserfahrung in der Zähler- und Messtechnik
- Technisches Verständnis und selbstständige Arbeitsweise mit hohem Qualitätsbewusstsein
- Gepflegtes, freundliches Auftreten mit Freude am Kundenkontakt
- Führerausweis Kat. B
- Kommunikative, teamfähige und überzeugende Persönlichkeit

**Wir bieten**

- Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit
- Einarbeitung ins Arbeitsgebiet
- Ein aufgestelltes Team und einen modernen Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Spricht Sie diese abwechslungs- und anforderungsreiche Aufgabe an? Zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre Unterlagen bitte an EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf, z.Hd. Herr André Meile oder andre.meile@ewaadorf.ch

Bei Fragen erteilt André Meile gerne weitere Auskünfte unter Telefon 052 368 66 86.

**Elektroinstallationen und Werke EW AADORF**

Aadorf liegt im Städtedreieck Winterthur-Wil-Frauenfeld. Rund 9000 Menschen leben in der aufstrebenden und siebtgrössten Gemeinde des Kantons Thurgau. Das EW Aadorf versorgt unsere Bevölkerung mit Energie, Trinkwasser und Dienstleistungen.

Für den Bereich Werke suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Projektleiter/in im Netzbau (80 – 100 %)**

**Ihre Aufgaben**

- Selbstständige Erarbeitung von Projekten bei Bau in den Bereichen Strom und Wasser
- Überwachung und Bauleitung bei Tiefbauten für Wasser- und Elektroleitungen
- Verhandlungen mit Grundeigentümern, Kunden, Behörden, Lieferanten etc.
- Bereitstellung von Daten/Unterlagen zur Erfassung der Werkleitungen im AutoCAD
- Nachkalkulation von Projekten

**Wir erwarten**

- Abgeschlossene Berufslehre in elektro- oder bautechnischer Richtung
- Weiterbildung oder in Ausbildung (z.B. Technischer Kaufmann, Projektleiter etc.)
- Erfahrung im Tiefbau von Werkleitungen
- Kommunikative, teamfähige und überzeugende Persönlichkeit
- Versiert in der Anwendung von Informatikmitteln

**Wir bieten**

- Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit
- Einarbeitung ins Arbeitsgebiet
- Ein aufgestelltes Team und einen modernen Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Spricht Sie diese abwechslungs- und anforderungsreiche Aufgabe an? Zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre Unterlagen bitte an EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf, z.Hd. Herr André Meile oder andre.meile@ewaadorf.ch

Bei Fragen erteilt André Meile gerne weitere Auskünfte unter Telefon 052 368 66 86.

**Schuel Au**  
Genossenschaft Restaurant

**Mittwoch, 14. Juni 2023**  
**Jahresversammlung**



Du möchtest dich gerne für die Region und kulturell engagieren?

Werde Genossenschaftler/in oder Vorstandsmitglied und unterstütze so die Anlässe in der „Schuel Au“. Zusätzlich profitierst du dabei von reduzierten Preisen an den Events.

Wir freuen uns dich an der Jahresversammlung kennenzulernen.

**Zeit:** 20.00 Uhr  
**Wo:** im Schulhaus AU

Unterstützt durch **ThurKultur**

**Zu verkaufen in 8556 Bei Wigoltingen 2 - Familienhaus**

- An der Illharterstr. 5 /5a. Bezug per sofort !
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- 3½ Zi. & 4½ Zi.-Wohnungen u. Abstellräume
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 862 m² /Preis: Fr. 990'000.-

**Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr**  
**071 913 36 70 www.e-arch.ch**

**TRAUERANZEIGEN**

Du hast für uns gesorgt,  
du hast für uns geschafft,  
wohl manchmal über deine Kraft.  
Nun ruh du gutes Mutterherz,  
die Zeit wird heilen unsern Schmerz.



Nach einem reich erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Tante und Gotte. Wir sind sehr dankbar für alles, was sie uns gegeben hat. Wir werden sie vermissen.

**Emma Büchi-Rüegg**

18. Januar 1927 – 25. Mai 2023

In stiller Trauer:

- Arthur Büchi
- Emil Büchi und Elsbeth Oberholzer
- Ursula und Hans Feuz-Büchi
- Miriam Feuz
- Karin Feuz
- Stefan Feuz
- Helen und Luca Bilger
- Heinrich und Verena Büchi-Pulfer
- Anneliese & Martin Christen mit Tobias und Fabian
- Michael Büchi
- Bernhard Büchi
- Manuela Büchi

Verwandte und Bekannte

Die Trauerfeier findet am 8. Juni 2023, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Bichelsee statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen Spenden gedenke man dem Pflegezentrum Lindehus in Turbenthal. Spendenkonto: IBAN CH27 0070 0350 0410 9464 8, Vermerk: Emma Büchi-Rüegg

Traueradresse:

Heinrich Büchi, Seelmatten 842, 8488 Turbenthal

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt;  
ein Lächeln, das uns freute, fehlt;  
ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.  
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,  
die niemand nehmen kann.

Traurig, aber dankbar, dass du in deinem geliebten Zuhause einschlafen durftest, nehmen wir Abschied von dir, unserer lieben Mutter, Grossmami, Urgrosi, Schwester, Schwägerin und Tante

**Bea Beer-Schroeter**

5. Oktober 1929 – 20. Mai 2023

Ein reicherfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Wir vermissen dich, haben aber die Gewissheit, dass du in guten Händen bist.

In liebevoller Erinnerung:

Stefan Beer

Beatrice und Marcel Brändle-Beer

Philipp Brändle und Tanja Alder mit Valeria

Denise und Hansjörg Goldinger-Brändle mit Timea, Ilona und Jano

Pascal und Patricia Brändle-Nägeli mit Lia und Lenny

Nathalie Brändle

Felix und Cornelia Beer-Fehlmann

Joshua Beer und Mirjam Benz

Immanuel Beer

Gabriela und David Tobler-Beer

Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet statt am Dienstag, 6. Juni 2023, um 9.30 Uhr im engsten Familienkreis auf dem katholischen Friedhof in Tänikon. Abschiedsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Bernhard.

Anstelle von Blumen gedenke man in ihrem Sinne des Fördervereins für Kinder mit seltenen Krankheiten in Uster; IBAN CH52 8080 8008 5328 0369 7

Traueradresse:

Beatrice Brändle-Beer, Haldenstrasse 11, 8357 Guntershausen



**KIRCHLICHE ANZEIGEN**



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen  
www.evangelisch-aadorf.ch

**Sonntag, 4. Juni**

10.00 Uhr Aawangen: Gottesdienst  
Pfrn. Caren Algner  
Kollekte: CBM Christoffel  
Blindenmission

**Dienstag, 6. Juni**

10.00 Uhr Aaheim: Gottesdienst mit Abendmahl

**Mittwoch, 7. Juni**

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

**Freitag, 9. Juni**

16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Kids-/Teenietreff

19.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugendgottesdienst

20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugendabend «deeper»



BETHESDA ALTERSZENTREN

**Freitag, 9. Juni**

09.45 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos:  
www.bethesda-alterszentren.ch



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat  
Abendgottesdienst

10.00 Uhr Restliche Sonntage

Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



Evangel.-ref. Kirchgemeinde Sirmach  
www.evangelisch-ref-sirmach.ch

**Freitag, 2. Juni**

18.00 Uhr Jugendkafi Underground

**Sonntag, 4. Juni**

9.15 Uhr Besammlung Konfirmand/innen  
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst,  
Pfr. A. Zedler, 1. Moses 8,8–12:  
«Aus-Flug», Mitwirkung des  
Gospelchors, Kollekte: 1/2 Jugend-  
arbeit der Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Sirmach, 1/2 Protestantische  
Solidarität Schweiz 2023 für die  
Jugendarbeit der evang. Kirche in  
Belec, Tschechien

**Montag 5. Juni**

Monatswanderung

**Mittwoch, 7. Juni**

10.00 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau  
14.00 Uhr Chilestube: Seniorentreff

**EVANG. KIRCHGEM.**



MÜNCHWILEN ESCHLIKON

www.evangelisch-muenchwilen-eschlikon.ch

**Samstag, 3. Juni**

17.00 Uhr Münchwilen:  
Taufereinerungsfeier  
Pfr. H. Haller und E. Rohrer Hess

**Sonntag, 4. Juni**

09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst  
Pfr. H. Haller

11.00 Uhr Eschlikon: Gemeindeversammlung  
Rechnung 2022

**Mittwoch, 7. Juni**

17.00 Uhr Eschlikon: Fiire mit de Chliine



Katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon

Pfarrei St. Alexander Aadorf  
Pfarrei St. Bernhard Tänikon  
www.kirchenaadorf.ch

**Sonntag, 4. Juni,  
Dreifaltigkeitssonntag**

18.00 Uhr (Samstag) Eucharistiefeier, Tänikon  
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Aadorf

**Dienstag, 6. Juni**

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aadorf  
19.00 Uhr Rosenkranzgebet, Tänikon

**Mittwoch, 7. Juni**

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Tänikon

**Donnerstag, 8. Juni, Fronleichnam**

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Aaheim, Aadorf

**Freitag, 9. Juni**

18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Aadorf



Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon  
www.emk-eschlikon.ch

**Sonntag, 4. Juni**

09.45 Uhr Gottesdienst mit Roman Meier

**Dienstag, 6. Juni**

18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon  
Treffpunkt: Katholische Kirche



**Sonntag, 4. Juni**

9.30 Uhr Real Life Gottesdienst mit  
Abendmahl, Kids Treff, verkürzter  
Livestream

Alle Infos auf: www.chrischona-aadorf.ch



Evangel. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

**Freitag, 2. Juni**

**Lange Nacht der Kirchen**

19.30 Uhr Abendmesse, Pater Gregor,  
kath. Kirche Au

20.00 Uhr Bibliolog zum Gleichnis von den  
zwei Söhnen, Bernadette Ober-  
holzer, evang. Kirche Bichelsee

20.30 Uhr Nachtmusik mit Marika Riedl  
(Harfe) und Christian Döhring  
(Orgel), Iddakapelle Fisingen

22.00 Uhr Gebetszeit, evang. Kirche Bichel-  
see, Silvia Betschart

**Samstag, 3. Juni**

17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, in Bichelsee,  
evang. Kirche

**Sonntag, 4. Juni**

9.00 Uhr Gottesdienst in Dussnang,  
Laienpredigerin Mirjam Hug

10.15 Uhr Sonntagsschule in Dussnang,  
Kirchgemeindehaus

10.15 Uhr Gottesdienst in Bichelsee,  
Laienpredigerin Mirjam Hug,  
Kirchenkaffee

**Mittwoch, 7. Juni**

19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee,  
kath. Kirche



SIRMACH St. Remigius  
ESCHLIKON Bruder Klaus  
MÜNCHWILEN St. Antonius

**Samstag, 3. Juni**

17.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach

**Sonntag, 04. Juni**

09.30 Uhr Firmung, Münchwilen  
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach  
anschliessend Taufe MCLI:  
Cappone Valentina Angela,  
Münchwilen

16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach  
17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., Eschlikon

**Dienstag, 6. Juni**

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen  
anschliessend Kaffee und Gipfeli  
im Pfarreizentrum St. Antonius

14.00 Uhr Stricknachmittag, Pfarreizentrum  
Dreitannen, Sirmach

18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon  
Treffpunkt Eschlikon: 18.00 Uhr,  
kath. Kirche Bruder Klaus

19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

**Mittwoch, 7. Juni**

09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon  
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum  
Tannzapfenland, Münchwilen

14.00 Uhr Seniorennachmittag, Pfarreizent-  
rum Dreitannen, Sirmach

18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil  
19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

**Donnerstag, 8. Juni, Fronleichnam**

19.30 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
Gottesdienst auf dem Bauernhof  
zu Fronleichnam, Hof Steinbruch,  
Fam. Appert, Wiezikon b. Sirmach

**Freitag, 9. Juni**

16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

18. Juni 2023

flexibler Energiefonds **ja**



Toni Koppeler  
a. Kantonsrat GRÜNE, Präsident ProNatura TG

Ja zur Änderung des Energienutzungsgesetzes TG  
«Ich sage 2 x Ja: zum Klimaschutzgesetz und zum Energienutzungsgesetz.»

**ENTSORGEN IN DER NÄHE**



**KÄGI**  
SAMMELHOF  
HEIDELBERGSTRASSE IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mittwoch & Donnerstag  
08.00 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 11.15 Uhr

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

**KÄGI**  
Kägi AG · Hinterdorfstrasse 5 · 9547 Wittenwil  
Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch

**APM Radloff**  
Verband der ESSIA/PM/DRK

Akupunktur-Massage nach Radloff



Die Therapie bei Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und bei vegetativen Störungen.  
Die Behandlung ist schmerzfrei, wird mit einem Metallstäbchen ausgeführt und bringt Linderung bei Rückenschmerzen, Schleudertraumata, Ischialgien, Skoliosen, Fersensporn, Gelenkschmerzen und Bewegungseinschränkungen, Kopfschmerzen, Migräne, Verdauungsbeschwerden, Atemprobleme, chronische Schmerzzustände und vielem mehr.



**Gesundheitspraxis Hans Gübeli,**  
Hauptstrasse 38 8357 Guntershausen ZSR: N727862  
Tel. 079 – 247 68 48 [hansguebeli@bluewin.ch](mailto:hansguebeli@bluewin.ch) Termine nach Vereinbarung

**GRÜMPEL-TURNIER**  
16. – 18. JUNI 2023  
SCHÄFLIWIASE



**ABWECHSLUNGSREICHE KATEGORIEN**

- Nichtfussballer
- Dorfmannschaften
- Sie und Er
- Stöck, Wys, Schuss
- Familienteam
- Vereinsmannschaften
- Schülerturnier (4 Kategorien)

**JETZT ONLINE ANMELDEN! FCDUSSNANG.CH**

**Wahl der nebenamtlichen Ersatzrichterin Bezirksgericht Münchwilen | 18. Juni 2023**

pragmatisch  
mit gesundem Menschenverstand  
fair, gerecht und ausgewogen



**Judith Krähenmann**

Treuhänderin | CAS in Mediation und Konfliktmanagement | Vizegemeindepräsidentin der Gemeinde Wängi

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!**



SCHWEIZER QUALITÄT  
Die Partei des Mittelstandes



**Für Ihr behagliches Zuhause**



**Vorhänge – Bodenbeläge, wir beraten Sie gerne.**  
Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

**martin müller**  
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi  
Telefon 052 378 12 51  
[www.innendekoration-mueller.ch](http://www.innendekoration-mueller.ch)



**Heimspiele FC Eschlikon, Sportplatz Herdern**

4. Liga  
Samstag, 3.6.2023, 17 Uhr  
FC Eschlikon 1 – FC Pfyn 1

4. Liga Frauen  
Samstag, 3.6.2023, 19 Uhr  
FC Eschlikon 1 – FC Gossau 1

Der FC Eschlikon freut sich auf Ihren Besuch!  
[www.fc-eschlikon.ch](http://www.fc-eschlikon.ch)

**RAIFFEISEN**

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Mit gepflegten Füüssen lebt es sich besser  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Fachberatung auf Rädern**  
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55



**Restaurant METTENHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50



**MONTAGABEND-HIT**

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und hausgemachter Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.–

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchs Schmid mit dem Mettenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage  
[info@restaurant-mettlenhof.ch](mailto:info@restaurant-mettlenhof.ch)  
[www.restaurant-mettlenhof.ch](http://www.restaurant-mettlenhof.ch)

**WEGELIN IMMOBILIEN**  
Verkauf - Bewertung - Vermietung



Marc Wegelin,  
Ihr lokaler Immobilienexperte

T +41 52 366 10 00  
[www.wegelin-immobilien.ch](http://www.wegelin-immobilien.ch)



**Vorwärtsdenken statt verhindern**

**5x JA am 18. Juni**



**FDP**  
Die Liberalen Thurgau

**Bruno Lüscher, Kantonsrat**

**«ORA SI!»**  
Humoristisches Musiktheater, Matthias Hobi

Freitag, 9. Juni 2023  
um 20.15 Uhr  
(Bar- und Kassenöffnung 19.30 Uhr)

Kleinkunstsaal Kultur- und Gemeindezentrum Aadorf

Reservation und Infos:  
[www.gong.ch](http://www.gong.ch), 052 364 37 10

Vorverkauf:  
Kreativ Atelier  
Hauptstrasse 21, 8355 Aadorf



Kulturveranstalter GONG Aadorf



**«Ab i d' Badi»**



Parkbad an der Murg  
Wasser: 20°C  
[www.parkbad.ch](http://www.parkbad.ch)



Freibad Bergholz Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)



Freibad Weierweise Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)



Freibad Heidelberg, Aadorf  
Wasser: 20°C  
[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

Temperaturangaben ohne Gewähr.

**samariter**

Mein Mami ist Samariterin!



Rettungsorganisation des SRK  
[www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)